

# Erwerbslosenberatungsstellen in NRW

Ratsuchende, Beratungen und Veranstaltungen 2018

August 2019

**Herausgeber:** G.I.B. –  
Gesellschaft für innovative  
Beschäftigungsförderung mbH  
Im Blankenfeld 4  
46238 Bottrop

mail@gib.nrw.de  
www.gib.nrw.de

Bericht im Rahmen des NRW-Landesprogramms  
„Förderung von Erwerbslosenberatungsstellen und  
Arbeitslosenzentren“

**Rechte** Nachdruck (auch auszugsweise) nur mit Genehmigung der G.I.B.

© G.I.B. mbH, August 2019  
Der Inhalt unterliegt urheberrechtlichem Schutz.  
Für nicht gewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche  
Verbreitung, auch auszugsweise, mit genauer Quellenangabe gestat-  
tet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/  
Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung.  
Alle übrigen Rechte vorbehalten.

**Autor:** Dr. Georg Worthmann, G.I.B.

## Inhaltsverzeichnis

<b>Einleitung und methodische Hinweise .....</b>	<b>7</b>
<b>Zentrale Ergebnisse .....</b>	<b>9</b>
<b>1. Struktur der Ratsuchenden.....</b>	<b>15</b>
1.1 Struktur der Ratsuchenden in den Regionen und in Nordrhein-Westfalen.....	15
1.2 Merkmale der Ratsuchenden .....	27
<b>2. Entwicklung und Struktur der Erst- und Folgeberatungen .....</b>	<b>33</b>
2.1 Entwicklung der Erst- und Folgeberatungen und Beschäftigungsformen.....	33
2.2 Verhältnis von Erst- und Folgeberatungen .....	36
<b>3. Inhalte und Ergebnisse der Beratungen .....</b>	<b>39</b>
3.1 Inhalte der Beratungen.....	39
3.2 Ergebnisse der Beratungen .....	44
<b>4. Gruppenangebote und Informationsveranstaltungen.....</b>	<b>47</b>
<b>5. Anhang .....</b>	<b>53</b>
Protokoll „Ausführliche Beratung“ (pdf-Fassung, gültig seit 16. April 2012) .....	53
Protokoll „Kurzberatung“ (pdf-Fassung, gültig seit 13. April 2012, Stand August 2012) .....	58
Protokoll „Gruppenangebote/Informationsveranstaltungen“ (pdf-Fassung, gültig seit 16. April 2012, Stand August 2012) .....	60

## Tabellenverzeichnis

Tabelle 1:	Struktur der Ratsuchenden in Erwerbslosenberatungsstellen in NRW, 2018 – Ausführliche Beratung, Erstberatungen .....	10
Tabelle 2:	Zahl der Erwerbslosenberatungsstellen, Regionen und NRW gesamt, Stand 31.12.2018 .....	16
Tabelle 3:	Geschlecht der Ratsuchenden, Regionen und NRW gesamt, 2018 – Ausführliche Beratung, Erstberatungen .....	17
Tabelle 4:	Geschlecht der Ratsuchenden, Regionen und NRW gesamt, 2018 – Kurzberatung, Erstberatungen .....	18
Tabelle 5:	Alter der Ratsuchenden, Regionen und NRW gesamt, 2018 – Ausführliche und Kurzberatung, Erstberatungen .....	19
Tabelle 6:	Migrationshintergrund der Ratsuchenden, Regionen und NRW gesamt, 2018 – Ausführliche Beratung, Erstberatungen .....	20
Tabelle 7:	Berufsrückkehrerinnen und Berufsrückkehrer unter den Ratsuchenden, Regionen und NRW gesamt, 2018 – Ausführliche Beratung, Erstberatungen .....	21
Tabelle 8:	Schulabschluss der Ratsuchenden, Regionen und NRW gesamt, 2018 – Ausführliche Beratung, Erstberatungen .....	22
Tabelle 9:	Berufsabschluss der Ratsuchenden, Regionen und NRW gesamt, 2018 – Ausführliche Beratung, Erstberatungen .....	23
Tabelle 10:	Arbeitslosigkeitsstatus der Ratsuchenden, Regionen und NRW gesamt, 2018 – Ausführliche Beratung, Erstberatungen .....	24
Tabelle 11:	Erwerbsstatus und Beschäftigungsform der Ratsuchenden, Regionen und NRW gesamt, 2018 – Ausführliche Beratung, Erstberatungen .....	25
Tabelle 12:	Haushaltsform der Ratsuchenden, Regionen und NRW gesamt, 2018 – Ausführliche Beratung, Erstberatungen .....	26
Tabelle 14:	Entwicklung der Erst- und Folgeberatungen, 2018 – Ausführliche Beratung .....	33
Tabelle 15:	Entwicklung der Erst- und Folgeberatungen, 2018 – Kurzberatung .....	34
Tabelle 17:	Zentrale Inhalte der Beratungen, Anteil der Nennungen insgesamt nach Erst- und Folgeberatung, 2018 – Ausführliche Beratung .....	39
Tabelle 18:	Zentrale Inhalte der Beratungen, Anteil der Nennungen insgesamt nach Erst- und Folgeberatung, 2018 – Kurzberatung .....	40
Tabelle 19:	Zentrale Inhalte der Beratungen, Anteil der Nennungen für Erst- und Folgeberatungen insgesamt, 2018 .....	41
Tabelle 20:	Zentrale Ergebnisse der Beratungen, Anteil der Nennungen insgesamt differenziert nach Erst- und Folgeberatung, 2018 – Ausführliche Beratung .....	44
Tabelle 21:	Zentrale Ergebnisse der Beratungen, Anteil der Nennungen insgesamt differenziert nach Erst- und Folgeberatung, 2018 – Kurzberatung .....	44
Tabelle 22:	Zahl der Empfehlungen und Kontakte zu Einrichtungen im Rahmen der Beratungen, differenziert nach Anlass, 2018 – Ausführliche Beratung, Erst- und Folgeberatungen .....	45

Tabelle 23:	Zahl der Empfehlungen oder Kontakte zu Einrichtungen im Rahmen der Beratungen, differenziert nach Anlass, 2018 – Ausführliche Beratung und Kurzberatung .....	46
Tabelle 24:	Anzahl der Gruppenangebote, Informationsveranstaltungen und der Teilnehmenden, Regionen und NRW gesamt, 2018 .....	47
Tabelle 25:	Gruppenangebote und Informationsveranstaltungen, Dauer und Kooperation mit anderen Einrichtungen, 2018 .....	48

## Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1:	Ratsuchende nach Arbeitslosigkeit und Geschlecht, 2018 – Ausführliche Beratung .....	27
Abbildung 2:	Ratsuchende nach Altersgruppen und Arbeitslosigkeit, 2018 – Ausführliche Beratung .....	28
Abbildung 3:	Ratsuchende nach Migrationshintergrund und Arbeitslosigkeit, 2018 – Ausführliche Beratung .....	28
Abbildung 4:	Ratsuchende nach Berufsrückkehr und Arbeitslosigkeit, 2018 – Ausführliche Beratung .....	29
Abbildung 5:	Arbeitslose Ratsuchende nach Arbeitslosigkeitsstatus und Dauer der Arbeitslosigkeit, 2018 – Ausführliche Beratung .....	29
Abbildung 6:	Ratsuchende nach Erwerbsstatus und Altersgruppe, 2018 – Ausführliche Beratung .....	30
Abbildung 7:	Erwerbstätige Ratsuchende nach Geschlecht und Hauptbeschäftigungsform, 2018 – Ausführliche Beratung .....	31
Abbildung 8:	Erwerbstätige Ratsuchende nach Beschäftigungsform und Altersgruppe, 2018 – Ausführliche Beratung .....	32
Abbildung 9:	Entwicklung der Erst- und Folgeberatungen, 2018 – Ausführliche Beratung .....	35
Abbildung 10:	Entwicklung der Erst- und Folgeberatungen, 2018 – Kurzberatung .....	35
Abbildung 11:	Erst- und Folgeberatungen von Ratsuchenden nach Migrationshintergrund und Nationalität, 2018 – Ausführliche Beratung .....	36
Abbildung 12:	Erst- und Folgeberatungen von Ratsuchenden nach Qualifikation, 2018 – Ausführliche Beratung .....	37
Abbildung 13:	Erst- und Folgeberatungen von Ratsuchenden nach Erwerbs- und Arbeitslosigkeitsstatus, 2018 – Ausführliche Beratung .....	37
Abbildung 14:	Erst- und Folgeberatungen von arbeitslosen Ratsuchenden nach Dauer der Arbeitslosigkeit, 2018 – Ausführliche Beratung .....	38
Abbildung 15:	Zentrale Inhalte der Beratungen von Ratsuchenden nach Erst- und Folgeberatung, Anteil der Nennungen nach Beratungen, 2018 – Ausführliche Beratung .....	42
Abbildung 16:	Zentrale Inhalte der Beratungen von Ratsuchenden nach Erst- und Folgeberatung, Anteil der Nennungen nach Beratungen, 2018 – Kurzberatung .....	43
Abbildung 17:	Gruppenangebote und Informationsveranstaltungen, angesprochene Personengruppen, 2018 .....	49

Abbildung 18:	Gruppenangebote und Informationsveranstaltungen, Themen und Inhalte, 2018 .....	50
Abbildung 19:	Gruppenangebote und Informationsveranstaltungen, Anteil der Kooperation mit anderen Einrichtungen nach Themen und Inhalten, 2018 .....	51
Abbildung 20:	Gruppenangebote und Informationsveranstaltungen, Anteil langer Veranstaltungen (länger als vier Stunden) nach Themen und Inhalten, 2018 .....	52

## Einleitung und methodische Hinweise

Das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen (MAGS NRW) fördert seit 2011 die Arbeit von Erwerbslosenberatungsstellen und Arbeitslosenzentren mit einem Landesprogramm. Im Jahr 2018 wurden insgesamt 73 Erwerbslosenberatungsstellen und 79 Arbeitslosenzentren gefördert (Stand 31.12.2018). 28 Träger sind zugleich Träger einer Erwerbslosenberatungsstelle und eines Arbeitslosenzentrums.

Mit Hilfe des Programms soll erwerbslosen Personen eine trägerunabhängige und qualitätsgesicherte Beratung und Begleitung ermöglicht werden. Das Angebot richtet sich insbesondere an erwerbslose Personen, die Arbeitslosengeld II beziehen; darüber hinaus können auch Erwerbslose nach dem SGB III, ältere Erwerbslose, von Arbeitslosigkeit bedrohte Menschen, Berufsrückkehrende sowie Beschäftigte mit aufstockenden SGB II-Leistungen das Beratungsangebot in Anspruch nehmen.

Fokus der vorliegenden Auswertungen sind die Erwerbslosenberatungsstellen. Für sie steht die Unterstützung der Ratsuchenden bei ihrer weiteren beruflichen Entwicklung im Mittelpunkt. Die Ratsuchenden erhalten Informationen über Qualifizierungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten, Beratungen zu ihrer wirtschaftlichen und psychosozialen Situation sowie rechtskreisübergreifende Unterstützung bei rechtlichen Fragestellungen. Darüber hinaus eröffnen die Beratungsstellen Wege zu weiteren Hilfeangeboten und stellen bei Bedarf die erforderlichen Kontakte her. Die Umsetzung erfolgt in der Regel im Rahmen von ausführlichen Einzelberatungen, aber auch Gruppenberatungen und Informationsveranstaltungen sowie Kurzberatungen werden von den Erwerbslosenberatungsstellen angeboten.

Die Gesellschaft für innovative Beschäftigungsförderung mbH (G.I.B.) führt die fachliche Begleitung des Landesprogramms durch. Um die Zuwendungsempfänger bei der Qualitätsentwicklung und -sicherung zu unterstützen, gewährleistet die G.I.B. einen Informations- und Beratungsservice sowie die Organisation und Durchführung von Erfahrungsaustausch- und Fortbildungsveranstaltungen. Die Teilnahme daran ist für Erwerbslosenberatungsstellen und Arbeitslosenzentren verpflichtend. Die Einrichtungen sind zudem verpflichtet, im Rahmen der Qualitätssicherung des Förderangebotes Daten zum Zwecke des Monitorings zu erfassen.

Grundlage der vorliegenden Auswertungen sind Angaben der Erwerbslosenberatungsstellen, die diese in einem „Online-Beratungsprotokoll“ des MAGS NRW für jede Beratung erfassen. Diese Daten werden dem „Basisinformationssystem für die Arbeitsmarktpolitik“ (BISAM) des MAGS NRW zugespielt, aus dem die G.I.B. monatlich Auszüge erhält. Neben Angaben zur ratsuchenden Person werden im Online-Beratungsprotokoll auch Merkmale zum Beratungsverlauf, zu Beratungsinhalten und -ergebnissen sowie zu Gruppenangeboten und Informationsveranstaltungen festgehalten (vgl. Anhang).

Auf diese Weise werden die Beratungen erfasst, für die alle erforderlichen Angaben im Online-Beratungsprotokoll eingetragen werden. Liegt eine Angabe nicht vor, kann das Online-Beratungsprotokoll nicht abschließend bearbeitet werden und geht nicht in die Daten ein. In welchem Umfang Beratungen aus diesem Grund ggf. nicht dokumentiert werden, ist nicht bekannt.

Die Beratungen werden nach „Kurzberatungen“ (Beratungsdauer bis maximal 15 Minuten) und „ausführlichen Beratungen“ unterschieden. Während für Kurzberatungen nur wenige Merkmale zu den Ratsuchenden (Geschlecht und Alter) sowie zum Inhalt und Ergebnis erfasst werden, umfasst das Online-Beratungsprotokoll für ausführliche Beratungen zahlreiche Merkmale der Ratsuchenden sowie Angaben zum Verlauf, Inhalt und zu den Ergebnissen der Beratung.

Die vorliegenden Auswertungen beziehen sich *ausschließlich auf Erwerbslosenberatungsstellen* bzw. die dort durchgeführten Beratungen (und *nicht* auf die Umsetzung des Landesprogramms in den Arbeitslosenzentren<sup>1</sup>) im Zeitraum vom 01.01.2018 bis zum 31.12.2018. Damit schließen die Auswertungen an den Bericht „Erwerbslosenberatungsstellen in NRW“ an, der sich auf den Berichtszeitraum vom 01.01.2017 bis zum 31.12.2017 bezieht.<sup>2</sup>

Nach Darstellung der „Zentralen Ergebnisse“ befasst sich Abschnitt 1 mit der Struktur der Ratsuchenden in den Regionen und in Nordrhein-Westfalen. Zudem wird der Frage der Zielerreichung nachgegangen. In Abschnitt 2 stehen die Beratungen insgesamt (Erst- und Folgeberatungen) im Mittelpunkt. Die Auswertungen beziehen sich auf die Entwicklung der Beratungen landesweit sowie auf das Verhältnis von Erst- und Folgeberatung nach Merkmalen der Ratsuchenden. In Abschnitt 3 werden die Inhalte und Ergebnisse thematisiert, die in den Beratungen bearbeitet bzw. erzielt wurden. Abschließend wird in Abschnitt 4 darauf eingegangen, inwiefern die Erwerbslosenberatungsstellen Gruppenangebote und Informationsveranstaltungen durchgeführt haben.

---

<sup>1</sup> Die Arbeitslosenzentren bieten mit ihrem niedrigschwelligen Ansatz Begegnungsmöglichkeiten und soziale Kontakte. Sie schließen die Betroffenen für weiterführende Beratungsangebote auf. Für Arbeitslosenzentren liegen keine Angaben vor, die denen der Erwerbslosenberatungsstellen vergleichbar sind.

<sup>2</sup> G.I.B., Erwerbslosenberatungsstellen in NRW. Ratsuchende, Beratungen und Veranstaltungen 2017, Bottrop, <https://www.gib.nrw.de/service/downloaddatenbank/erwerbslosenberatungsstellen-in-nrw-ratsuchende-beratungen-und-veranstaltungen-2017>



## Zentrale Ergebnisse

Die zentralen Ergebnisse beziehen sich auf fünf Themenbereiche, die der Struktur des Berichts entsprechen.

### Zahl und Struktur der Ratsuchenden

- Im Jahr 2018 wurden insgesamt 77.797 Beratungen über Online-Beratungsprotokolle dokumentiert, davon waren 33.596 Erstberatungen (43,2 %) und 44.201 Folgeberatungen (56,8 %). Unter der Annahme, dass dieselbe ratsuchende Person jeweils einmal als Erstberatung erfasst und jede weitere Beratung als Folgeberatung dokumentiert wurde, entsprechen die Erstberatungen der dokumentierten Zahl an 33.596 erstmalig erreichten Personen.
- Die Arbeitslosengeld II-Beziehenden stellen landesweit mit 62,3 % den wesentlichen Teil der Ratsuchenden in den Erwerbslosenberatungsstellen, eine ähnliche Situation zeigt sich in den Regionen Nordrhein-Westfalens.
- Auch Personen aus den übrigen Zielgruppen, an die sich das Programm richtet – Erwerbslose nach dem SGB III, ältere Erwerbslose, Beschäftigte mit aufstockenden SGB II-Leistungen und Berufsrückkehrer/-innen – nehmen das Angebot der Erwerbslosenberatungsstellen in Anspruch.

Tabelle 1 zeigt die Verteilung der Ratsuchenden in allen Erwerbslosenberatungsstellen nach verschiedenen Merkmalen:

**Tabelle 1: Struktur der Ratsuchenden in Erwerbslosenberatungsstellen in NRW, 2018 – Ausführliche Beratung, Erstberatungen**

Geschlecht*	51,4 % Frauen
	48,6 % Männer
Alter*	10,7 % unter 25 Jahren
	74,7 % 25 bis 54 Jahre
	14,6 % mindestens 55 Jahre
Nationalität	50,7 % Deutsche (davon 23,5 % mit Migrationshintergrund)
	49,3 % Ausländer/-innen
Migrationshintergrund	38,8 % ohne Migrationshintergrund
	61,2 % mit Migrationshintergrund
Schulabschluss	14,5 % ohne Schulabschluss
	45,8 % Haupt-/Realschulabschluss
	39,7 % Sonstiges
Berufsabschluss	45,0 % ohne Berufsabschluss
	28,2 % betriebliche/außerbetriebliche Berufsausbildung (Lehre)
	26,8 % Sonstiges
Arbeitslosenstatus	62,3 % arbeitslos mit ALG II (darunter 1,8 % ALG I und ALG II)
	8,4 % arbeitslos mit ALG I
	4,8 % arbeitslos ohne Leistungsbezug
	24,5 % nicht arbeitslos (oder Status nicht bekannt)
Erwerbsstatus	72,0 % nicht erwerbstätig
	28,0 % erwerbstätig
Berufsrückkehrer/-innen	4,6 % aller Ratsuchenden (davon 90,7 % Frauen)

\* Die Merkmale Geschlecht und Alter werden auch in der Kurzberatung erfasst. Im Berichtszeitraum wurden in der Kurzberatung 52,5 % Frauen und 47,5 % Männer beraten, die Altersverteilung lag bei 9,0 % unter 25 Jahren, 77,1 % 25 bis 54 Jahre und 13,9 % mit mindestens 55 Jahren.

Quelle: Datenbank BISAM (Stand: 31.12.2018), n zwischen 8.368 (Kurzberatungen) und 25.228 (Ausführliche Beratungen), Berechnungen G.I.B.

### Weitere Merkmale der Ratsuchenden

- Arbeitslosengeld II-Beziehende stellen insgesamt den Hauptteil der Ratsuchenden in den Erwerbslosenberatungsstellen. Dies gilt auch innerhalb der meisten Personengruppen. 52 % der Ratsuchenden im Arbeitslosengeld II-Bezug sind bereits seit mehr als zwei Jahren arbeitslos.
- Berufsrückkehrer/-innen sind mit 4,6 % ein relativ kleiner Teil der beratenen Personen; mit 90,7 % befinden sich darunter fast ausschließlich Frauen. Im Vergleich zu den übrigen Ratsuchenden beziehen Berufsrückkehrer/-innen mit 69 % anteilig häufiger Arbeitslosengeld II (Ratsuchende, die nicht Berufsrückkehrer/-in sind: 61 %) und sind mit rund 8 % anteilig häufiger „arbeitslos ohne Leistungsbezug“ (Ratsuchende, die nicht Berufsrückkehrer/-in sind: 5 %). Außerdem ist unter den ratsuchenden Berufsrückkehrer/-innen mit 18 % der Anteil der Personen geringer, die nicht arbeitslos sind (Ratsuchende, die nicht Berufsrückkehrer/-in sind: 25 %).

- In die Erwerbslosenberatungsstellen kommen auch erwerbstätige Personen: 28,0 % der Ratsuchenden gehen einer Erwerbstätigkeit nach. Nach Angaben der Erwerbslosenberatungsstellen ist jeweils ein knappes Drittel der *erwerbstätigen Ratsuchenden* sozialversicherungspflichtig in Vollzeit (31,6 %), sozialversicherungspflichtig in Teilzeit (31,3 %) oder ausschließlich geringfügig beschäftigt (30,6 %). Lediglich 6,6 % der erwerbstätigen Ratsuchenden gehen einer selbständigen Tätigkeit nach.
- Unter den erwerbstätigen Ratsuchenden sind anteilig weniger Frauen als Männer sozialversicherungspflichtig beschäftigt (60 % bzw. 66 %). Ebenso bestehen deutliche geschlechtsspezifische Unterschiede beim Beschäftigungsumfang, denn 41 % der Männer, aber nur knapp 25 % der Frauen gehen einer Vollzeittätigkeit nach. Junge Ratsuchende unter 25 Jahren sind seltener selbständig erwerbstätig als ältere, zugleich sind die jüngeren Erwerbstätigen besonders häufig sozialversicherungspflichtig in Vollzeit beschäftigt (43 %), dieser Anteilswert verringert sich für Personen ab 25 Jahren (31 %).

### Entwicklung und Verhältnis von Erst- und Folgeberatungen

- Die Zahl der monatlichen Beratungen (Erst- und Folgeberatungen) weist im Zeitverlauf Spitzen auf, die für Erst- und Folgeberatungen ungefähr gleichlaufend auftreten. Die absolute Zahl auf hohem Niveau kann als Hinweis darauf gedeutet werden, dass das Angebot der Erwerbslosenberatungsstellen landesweit etabliert ist.
- Von 77.797 Erst- und Folgeberatungen entfallen 56,8 % auf Folgeberatungen. Das Verhältnis von Erst- und Folgeberatungen kann als Indikator für die „Beratungsintensität“ von Personengruppen betrachtet werden, indem ein hoher Anteil an Folgeberatungen als höherer Beratungsbedarf gewertet wird. Demnach weisen bestimmte Personengruppen eine vergleichsweise hohe Beratungsintensität auf. Hierzu zählen:
  - Arbeitslose mit ALG II-Bezug, ansteigend mit zunehmender Dauer der Arbeitslosigkeit
  - Erwerbstätige in ausschließlich geringfügiger Beschäftigung und Selbständige
  - Personen mit Migrationshintergrund
  - Personen ohne Schul- und Berufsabschluss

### Inhalte und Ergebnisse der Beratung

- Die Erwerbslosenberatungsstellen erfüllen die vom Landesprogramm vorgesehenen Aufgaben. Die dokumentierten Beratungsgespräche weisen folgende Inhalte auf (Mehrfachnennung möglich, Anteil an allen Nennungen):
  - Rechtskreisübergreifende Unterstützung bei rechtlichen Fragestellungen (40,7 %)
  - Informationen über Qualifizierungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten (18,4 %)
  - Beratungen zur wirtschaftlichen Situation (15,3 %)

- Beratungen zur psychosozialen Situation (11,8 %)
- Sonstige Inhalte (13,7 %)
- Wie bei den Inhalten ist auch bei den Ergebnissen der erfassten Beratungen ein deutlicher Schwerpunkt festzustellen (Mehrfachnennung möglich): Das häufigste Ergebnis der ausführlichen Beratungen besteht in der aktiven Bearbeitung des Anliegens (Anteil aller Nennungen 51,5 %), im Mittelpunkt der Kurzberatungen steht die Weitergabe von Informationen an die Ratsuchenden (Anteil aller Nennungen 45,6 %). Zugleich werden die Erwerbslosenberatungsstellen häufig als Lotsen tätig, indem sie Wege zu weiteren Hilfeangeboten aufzeigen oder erforderliche Kontakte herstellen (16,6 % in der ausführlichen Beratung, 14,3 % in der Kurzberatung). In etwa jeder sechsten ausführlichen (14,5 %) und in jeder fünften Kurzberatung (20,0 %) wird ein weiterer Beratungstermin vereinbart.
- Die Auswertungen zu Inhalten und Ergebnissen der Beratungen zeigen einen klaren Schwerpunkt der Aktivitäten der Erwerbslosenberatungsstellen in Bezug auf die Jobcenter, zu denen sie am häufigsten in Kontakt stehen (34,3 %). „Sonstige Einrichtungen“, Unternehmen, die Agentur für Arbeit, andere Beratungsstellen und Einrichtungen des Gesundheitssystems (Arzt, Krankenkasse etc.) haben für die Arbeit der Erwerbslosenberatungsstellen ebenfalls eine vergleichsweise hohe Bedeutung (zwischen 7,2 % und 12,3 %). Insgesamt weisen die Erwerbslosenberatungsstellen vielfältige Arbeitsbeziehungen zu sehr unterschiedlichen Akteuren auf, um den Anliegen der Ratsuchenden nachzukommen und ihr breites Aufgabenspektrum im Rahmen des Landesprogramms auszufüllen. Dies stellt nicht zuletzt auch besondere Herausforderungen an die Beraterinnen und Berater.

### **Gruppenangebote und Informationsveranstaltungen**

- Gruppenangebote und Informationsveranstaltungen sind eine weitere Möglichkeit, Ratsuchende zu erreichen. Sie werden in den Regionen bzw. von den Erwerbslosenberatungsstellen in unterschiedlichem Maße genutzt. Mit den Gruppenangeboten und Informationsveranstaltungen werden insbesondere die Zielgruppen des Landesprogramms angesprochen. Die beobachteten Schwerpunktsetzungen können als Hinweise darauf genutzt werden, für welche Personengruppen und Themen diese Veranstaltungen geeignet sind oder wann eine Kooperation mit anderen Einrichtungen zweckmäßig ist.
- Im Berichtszeitraum wurden 646 Gruppenangebote und Informationsveranstaltungen durchgeführt, an denen insgesamt 6.550 Personen teilnahmen. In den einzelnen Regionen wird diese Form der Ansprache, Informationsweitergabe und Beratung unterschiedlich stark eingesetzt.
- Gut die Hälfte der Gruppenangebote und Informationsveranstaltungen wird für eine besondere Personen- bzw. Zielgruppe angeboten (ggf. auch für mehrere Zielgruppen gleichzeitig). Diese Veranstaltungen richten sich am häufigsten an Migrantinnen bzw. Migranten (42,6 %). Danach folgen die Veranstaltungen für Jugendliche, Frauen und Aufstockerinnen bzw. Aufstocker (24,5 %, 23,9 % und 23,3 %). 11,7 % der Veranstaltungen

tungen richten sich an Menschen mit Behinderungen. Eher selten finden Veranstaltungen für Berufsrückkehrende (4,0 %), Existenzgründer/-innen (1,8 %) und Ältere (0,3 %) statt.

- Zu den häufig behandelten Themen in Gruppenangeboten und Informationsveranstaltungen zählen „Rechte und Pflichten nach SGB II, SGB III und SGB XII“, „Infos zur (weiteren) beruflichen Entwicklung“ und „Bewerbungspraktiken/-training“ (Anteilswerte zwischen 26,9 % und 31,4 %). „Gesundheitsförderung“, „Arbeitsrechtliche Fragestellungen“ und „Antragstellung SGB II/SGB III/SGB XII“ sind weniger häufig Thema (16,9 %, 11,8 % bzw. 10,8 %). Eher selten werden Veranstaltungen zu den Themen „Job-Börse/Arbeitgeberkontakte“ und „Vereinbarkeit von Familie und Beruf“ (9,9 % bzw. 9,3 %) durchgeführt. Neben den zuvor genannten konkreten Themen werden in den Veranstaltungen häufig auch „Andere Themen des aktuellen Informationsbedarfs“ und „Sonstige“ berücksichtigt, die für die Ratsuchenden individuell und aktuell von Bedeutung sind.
- 43,2 % der Gruppenangebote und Informationsveranstaltungen finden in Kooperation mit anderen Einrichtungen statt. Die Kooperation variiert dabei in Abhängigkeit vom Thema. Die Dauer der Gruppenangebote und Informationsveranstaltungen beträgt überwiegend bis zu vier Stunden. Lediglich 18,7 % der Veranstaltungen dauern länger. Leichte Unterschiede in der Dauer zeigen sich nach den behandelten Themen.



## 1. Struktur der Ratsuchenden

Die Erwerbslosenberatungsstellen dokumentierten im Berichtszeitraum 2018 ausführliche und Kurzberatungen von insgesamt 33.596 Personen über das Online-Beratungsprotokoll. Doch um welche Personen handelt es sich bei den Ratsuchenden? Inwiefern unterscheidet sich die Struktur der Ratsuchenden in Kurzberatungen und ausführlichen Beratungen, wo gibt es Unterschiede in den Regionen?

Werden die Zielgruppen, an die sich das Programm richtet – also insbesondere Erwerbslose mit Arbeitslosengeld II-Bezug, aber auch Erwerbslose nach dem SGB III, ältere Erwerbslose, von Arbeitslosigkeit bedrohte Menschen, Berufsrückkehrende sowie Beschäftigte mit aufstockenden SGB II-Leistungen – erreicht? Diesen Fragen wird in den folgenden Auswertungen nachgegangen.

Als „Ratsuchende“ werden nachfolgend alle Personen bezeichnet, die in den Erwerbslosenberatungsstellen beraten wurden, unabhängig davon, ob die Beratung in einem oder in mehreren Gesprächen erfolgte. In Bezug auf die vorliegenden Beratungsdaten aus den Online-Beratungsprotokollen bedeutet dies, dass den Auswertungen *alle Erstberatungen* zugrunde liegen, die erfassten Folgeberatungen hingegen nicht berücksichtigt werden. Dieser Vorgehensweise liegt die Annahme zugrunde, dass dieselbe ratsuchende Person im Berichtszeitraum nur einmal als Erstberatung im Online-Beratungsprotokoll erfasst und jede weitere Beratung als Folgeberatung dokumentiert wurde.

In Abschnitt 1.1 wird dargestellt, wie häufig bestimmte Personengruppen das Beratungsangebot in Anspruch nehmen und inwiefern sie Kurzberatungen oder ausführliche Beratungen nutzen. Die Auswertungen beziehen sich auf jeweils ein Merkmal, das für NRW und nach Regionen differenziert dargestellt wird. Abschnitt 1.2 befasst sich mit der Struktur der Ratsuchenden anhand mehrerer zentraler Personenmerkmale.

## 1.1 Struktur der Ratsuchenden in den Regionen und in Nordrhein-Westfalen

Insgesamt werden 73 Erwerbslosenberatungsstellen im Rahmen des Landesprogramms gefördert. Ihre regionale Verteilung ist Tabelle 2 zu entnehmen.

**Tabelle 2: Zahl der Erwerbslosenberatungsstellen, Regionen und NRW gesamt, Stand 31.12.2018**

	Gesamt	
	Anzahl	%
Hellweg-Hochsauerland	3	4,1%
Mittleres Ruhrgebiet	4	5,5%
Westfälisches Ruhrgebiet	5	6,8%
Märkische Region	3	4,1%
Siegen-Wittgenstein/Olpe	2	2,7%
Ostwestfalen-Lippe	8	11,0%
Bergisches Städtedreieck	4	5,5%
Mittlerer Niederrhein	5	6,8%
Düsseldorf - Kreis Mettmann	4	5,5%
MEO	5	6,8%
NiederRhein	5	6,8%
Region Aachen	5	6,8%
Bonn/Rhein-Sieg	2	2,7%
Region Köln	9	12,3%
Emscher-Lippe-Region	3	4,1%
Münsterland	6	8,2%
<b>NRW gesamt</b>	<b>73</b>	<b>100%</b>

Quelle: Datenbank BISAM (Stand: 31.12.2018), Berechnungen G.I.B.



**Tabelle 3: Geschlecht der Ratsuchenden, Regionen und NRW gesamt, 2018 – Ausführliche Beratung, Erstberatungen**

Region	Männlich		Weiblich		Gesamt	
	Anzahl	Zeilen-%	Anzahl	Zeilen-%	Anzahl	Zeilen-%
Hellweg-Hochsauerland	246	58,0%	178	42,0%	424	100%
Mittleres Ruhrgebiet	869	48,5%	924	51,5%	1.793	100%
Westfälisches Ruhrgebiet	893	50,0%	893	50,0%	1.786	100%
Märkische Region	624	56,5%	480	43,5%	1.104	100%
Siegen-Wittgenstein/Olpe	217	49,1%	225	50,9%	442	100%
Ostwestfalen-Lippe	1.871	46,1%	2.189	53,9%	4.060	100%
Bergisches Städtedreieck	643	50,0%	644	50,0%	1.287	100%
Mittlerer Niederrhein	809	41,2%	1.153	58,8%	1.962	100%
Düsseldorf - Kreis Mettmann	271	48,7%	285	51,3%	556	100%
MEO	1.269	52,0%	1.172	48,0%	2.441	100%
Niederrhein	666	49,1%	691	50,9%	1.357	100%
Region Aachen	311	44,7%	385	55,3%	696	100%
Bonn/Rhein-Sieg	180	46,6%	206	53,4%	386	100%
Region Köln	1.595	47,8%	1.745	52,2%	3.340	100%
Emscher-Lippe-Region	667	43,5%	866	56,5%	1.533	100%
Münsterland	1.128	54,7%	933	45,3%	2.061	100%
<b>NRW gesamt</b>	<b>12.259</b>	<b>48,6%</b>	<b>12.969</b>	<b>51,4%</b>	<b>25.228</b>	<b>100%</b>

Quelle: Datenbank BISAM (Stand: 31.12.2018), Berechnungen G.I.B.

**Tabelle 4: Geschlecht der Ratsuchenden, Regionen und NRW gesamt, 2018 – Kurzberatung, Erstberatungen**

Region	Männlich		Weiblich		Gesamt	
	Anzahl	Zeilen-%	Anzahl	Zeilen-%	Anzahl	Zeilen-%
Hellweg-Hochsauerland	88	65,7%	46	34,3%	134	100%
Mittleres Ruhrgebiet	494	52,9%	440	47,1%	934	100%
Westfälisches Ruhrgebiet	314	42,4%	426	57,6%	740	100%
Märkische Region	349	53,4%	304	46,6%	653	100%
Siegen-Wittgenstein/Olpe	71	36,0%	126	64,0%	197	100%
Ostwestfalen-Lippe	349	44,0%	445	56,0%	794	100%
Bergisches Städtedreieck	36	53,7%	31	46,3%	67	100%
Mittlerer Niederrhein	105	37,5%	175	62,5%	280	100%
Düsseldorf - Kreis Mettmann	223	46,2%	260	53,8%	483	100%
MEO	565	53,8%	485	46,2%	1.050	100%
NiederRhein	156	46,2%	182	53,8%	338	100%
Region Aachen	248	40,5%	364	59,5%	612	100%
Bonn/Rhein-Sieg	102	49,0%	106	51,0%	208	100%
Region Köln	241	47,5%	266	52,5%	507	100%
Emscher-Lippe-Region	314	42,4%	426	57,6%	740	100%
Münsterland	316	50,1%	315	49,9%	631	100%
<b>NRW gesamt</b>	<b>3.971</b>	<b>47,5%</b>	<b>4.397</b>	<b>52,5%</b>	<b>8.368</b>	<b>100%</b>

Quelle: Datenbank BISAM (Stand: 31.12.2018), Berechnungen G.I.B.

**Tabelle 5: Alter der Ratsuchenden, Regionen und NRW gesamt, 2018 – Ausführliche und Kurzberatung, Erstberatungen**

Region	Ausführliche Beratung				Kurzberatung				Insgesamt
	Unter 25 Jahren	25 bis 54 Jahre	55 Jahre und älter	Gesamt	Unter 25 Jahren	25 bis 54 Jahre	55 Jahre und älter	Gesamt	
	Zeilen-%	Zeilen-%	Zeilen-%	(entspricht 100%)	Zeilen-%	Zeilen-%	Zeilen-%	(entspricht 100%)	
Hellweg-Hochsauerland	21,0%	71,2%	7,8%	424	11,9%	82,8%	5,2%	134	558
Mittleres Ruhrgebiet	10,1%	72,8%	17,1%	1.793	9,7%	74,7%	15,5%	934	2.727
Westfälisches Ruhrgebiet	7,9%	78,4%	13,7%	1.786	7,0%	80,9%	12,0%	740	2.526
Märkische Region	8,0%	83,8%	8,2%	1.104	8,0%	84,2%	7,8%	653	1.757
Siegen-Wittgenstein/Olpe	12,2%	70,6%	17,2%	442	5,1%	54,8%	40,1%	197	639
Ostwestfalen-Lippe	11,8%	71,9%	16,2%	4.060	8,6%	73,2%	18,3%	794	4.854
Bergisches Städtedreieck	10,9%	71,2%	17,9%	1.287	14,9%	74,6%	10,4%	67	1.354
Mittlerer Niederrhein	11,6%	74,8%	13,6%	1.962	8,2%	80,0%	11,8%	280	2.242
Düsseldorf - Kreis Mettmann	6,5%	76,6%	16,9%	556	8,9%	76,6%	14,5%	483	1.039
MEO	5,1%	80,5%	14,4%	2.441	9,3%	70,1%	20,6%	1.050	3.491
Niederrhein	13,5%	73,1%	13,4%	1.357	12,7%	78,1%	9,2%	338	1.695
Region Aachen	11,5%	72,8%	15,7%	696	4,7%	86,9%	8,3%	612	1.308
Bonn/Rhein-Sieg	10,9%	78,2%	10,9%	386	6,3%	87,0%	6,7%	208	594
Region Köln	10,7%	74,4%	14,9%	3.340	6,3%	79,9%	13,8%	507	3.847
Emscher-Lippe-Region	11,4%	75,8%	12,9%	1.533	7,8%	80,3%	11,9%	740	2.273
Münsterland	14,6%	70,3%	15,2%	2.061	17,7%	71,3%	10,9%	631	2.692
<b>NRW gesamt</b>	<b>10,7%</b>	<b>74,7%</b>	<b>14,6%</b>	<b>25.228</b>	<b>9,0%</b>	<b>77,1%</b>	<b>13,9%</b>	<b>8.368</b>	<b>33.596</b>

Quelle: Datenbank BISAM (Stand: 31.12.2018), Berechnungen G.I.B.

**Tabelle 6: Migrationshintergrund der Ratsuchenden, Regionen und NRW gesamt, 2018 – Ausführliche Beratung, Erstberatungen**

Region	Ratsuchende ohne Migrationshintergrund		Ratsuchende mit Migrationshintergrund		Gesamt	
	Anzahl	Zeilen-%	Anzahl	Zeilen-%	Anzahl	Zeilen-%
Hellweg-Hochsauerland	108	25,5%	316	74,5%	424	100%
Mittleres Ruhrgebiet	942	52,5%	851	47,5%	1.793	100%
Westfälisches Ruhrgebiet	805	45,1%	981	54,9%	1.786	100%
Märkische Region	381	34,5%	723	65,5%	1.104	100%
Siegen-Wittgenstein/Olpe	181	41,0%	261	59,0%	442	100%
Ostwestfalen-Lippe	1.776	43,7%	2.284	56,3%	4.060	100%
Bergisches Städtedreieck	402	31,2%	885	68,8%	1.287	100%
Mittlerer Niederrhein	1.033	52,7%	929	47,3%	1.962	100%
Düsseldorf - Kreis Mettmann	189	34,0%	367	66,0%	556	100%
MEO	707	29,0%	1.734	71,0%	2.441	100%
NiederRhein	358	26,4%	999	73,6%	1.357	100%
Region Aachen	262	37,6%	434	62,4%	696	100%
Bonn/Rhein-Sieg	112	29,0%	274	71,0%	386	100%
Region Köln	1.020	30,5%	2.320	69,5%	3.340	100%
Emscher-Lippe-Region	664	43,3%	869	56,7%	1.533	100%
Münsterland	840	40,8%	1.221	59,2%	2.061	100%
<b>NRW gesamt</b>	<b>9.780</b>	<b>38,8%</b>	<b>15.448</b>	<b>61,2%</b>	<b>25.228</b>	<b>100%</b>

Quelle: Datenbank BISAM (Stand: 31.12.2018), Berechnungen G.I.B.

**Tabelle 7: Berufsrückkehrerinnen und Berufsrückkehrer unter den Ratsuchenden, Regionen und NRW gesamt, 2018 – Ausführliche Beratung, Erstberatungen**

Region	Keine Berufsrückkehrerin/ kein Berufsrückkehrer		Berufsrückkehrer/-in		Gesamt	
	Anzahl	Zeilen-%	Anzahl	Anzahl	Zeilen-%	Anzahl
Hellweg-Hochsauerland	413	97,4%	11	2,6%	424	100%
Mittleres Ruhrgebiet	1.773	98,9%	20	1,1%	1.793	100%
Westfälisches Ruhrgebiet	1.718	96,2%	68	3,8%	1.786	100%
Märkische Region	1.069	96,8%	35	3,2%	1.104	100%
Siegen-Wittgenstein/Olpe	421	95,2%	21	4,8%	442	100%
Ostwestfalen-Lippe	3.766	92,8%	294	7,2%	4.060	100%
Bergisches Städtedreieck	1.280	99,5%	7	0,5%	1.287	100%
Mittlerer Niederrhein	1.924	98,1%	38	1,9%	1.962	100%
Düsseldorf - Kreis Mettmann	543	97,7%	13	2,3%	556	100%
MEO	2.307	94,5%	134	5,5%	2.441	100%
NiederRhein	1.140	84,0%	217	16,0%	1.357	100%
Region Aachen	668	96,0%	28	4,0%	696	100%
Bonn/Rhein-Sieg	370	95,9%	16	4,1%	386	100%
Region Köln	3.206	96,0%	134	4,0%	3.340	100%
Emscher-Lippe-Region	1.482	96,7%	51	3,3%	1.533	100%
Münsterland	1.985	96,3%	76	3,7%	2.061	100%
<b>NRW gesamt</b>	<b>24.065</b>	<b>95,4%</b>	<b>1.163</b>	<b>4,6%</b>	<b>25.228</b>	<b>100%</b>

Quelle: Datenbank BISAM (Stand: 31.12.2018), Berechnungen G.I.B.

**Tabelle 8: Schulabschluss der Ratsuchenden, Regionen und NRW gesamt, 2018 – Ausführliche Beratung, Erstberatungen**

Region	Noch Schüler/-in	Schule ohne Abschluss verlassen	Hauptschulabschluss nach Klasse 9	Hauptschulabschluss nach Klasse 10	Realschulabschluss (Mittlere Reife, Mittlerer Abschluss)	Fachhochschulreife (Fachabitur)	Abitur (Hochschulreife)	Sonstiger Abschluss	Gesamt
	Zeilen-%	Zeilen-%	Zeilen-%	Zeilen-%	Zeilen-%	Zeilen-%	Zeilen-%	Zeilen-%	Anzahl (entspricht 100 %)
Hellweg-Hochsauerland	5,9%	16,3%	8,3%	13,2%	11,1%	2,4%	7,8%	35,1%	424
Mittleres Ruhrgebiet	1,5%	14,8%	11,8%	25,9%	17,5%	4,4%	7,4%	16,7%	1.793
Westfälisches Ruhrgebiet	1,9%	10,1%	10,4%	17,4%	20,5%	6,3%	8,5%	25,0%	1.786
Märkische Region	1,4%	16,3%	9,1%	19,3%	9,5%	1,2%	6,3%	36,9%	1.104
Siegen-Wittgenstein/Olpe	3,2%	10,6%	3,6%	24,4%	10,2%	3,4%	7,7%	36,9%	442
Ostwestfalen-Lippe	1,5%	12,8%	12,1%	18,1%	19,9%	5,7%	9,8%	20,2%	4.060
Bergisches Städtedreieck	0,3%	13,0%	12,4%	25,8%	16,4%	2,1%	5,8%	24,2%	1.287
Mittlerer Niederrhein	0,3%	6,7%	20,4%	43,7%	11,3%	5,6%	6,4%	5,6%	1.962
Düsseldorf – Kreis Mettmann	0,2%	13,8%	5,9%	20,1%	20,9%	5,2%	18,5%	15,3%	556
MEO	0,5%	17,6%	10,0%	10,7%	14,4%	2,4%	7,6%	36,7%	2.441
Niederrhein	2,0%	10,8%	10,8%	17,5%	11,2%	1,8%	3,3%	42,7%	1.357
Region Aachen	1,7%	13,5%	8,3%	15,5%	15,1%	6,9%	14,1%	24,9%	696
Bonn/Rhein-Sieg	1,0%	10,4%	8,3%	14,5%	19,4%	4,9%	17,1%	24,4%	386
Region Köln	1,7%	27,8%	8,5%	11,2%	13,7%	5,2%	16,1%	15,7%	3.340
Emscher-Lippe-Region	1,4%	9,3%	9,8%	22,2%	14,1%	3,1%	5,9%	34,3%	1.533
Münsterland	2,7%	11,9%	9,2%	17,2%	14,0%	5,9%	12,7%	26,4%	2.061
<b>NRW gesamt</b>	<b>1,5%</b>	<b>14,5%</b>	<b>10,9%</b>	<b>19,5%</b>	<b>15,4%</b>	<b>4,4%</b>	<b>9,5%</b>	<b>24,3%</b>	<b>25.228</b>

Quelle: Datenbank BISAM (Stand: 31.12.2018), Berechnungen G.I.B.

**Tabelle 9: Berufsabschluss der Ratsuchenden, Regionen und NRW gesamt, 2018 – Ausführliche Beratung, Erstberatungen**

Region	Ohne abgeschlossene Berufsausbildung	Betriebliche/außerbetriebliche Berufsausbildung (Lehre)	Berufsfachschule (schulische Berufsausbildung)	Fachschule (z. B. Meister, Techniker)	Fachhochschule/auch Bachelor	Universität/auch Master	Sonstiger Abschluss	Gesamt
	Zeilen-%	Zeilen-%	Zeilen-%	Zeilen-%	Zeilen-%	Zeilen-%	Zeilen-%	Anzahl (entspricht 100%)
Hellweg-Hochsauerland	69,1%	17,2%	2,8%	0,5%	3,3%	3,1%	4,0%	424
Mittleres Ruhrgebiet	43,1%	38,9%	3,9%	2,2%	2,1%	2,2%	7,7%	1.793
Westfälisches Ruhrgebiet	38,3%	31,0%	8,1%	3,4%	3,2%	2,5%	13,5%	1.786
Märkische Region	52,6%	28,8%	1,4%	0,5%	1,2%	2,5%	13,0%	1.104
Siegen-Wittgenstein/Olpe	49,8%	20,8%	3,8%	,9%	4,8%	2,3%	17,6%	442
Ostwestfalen-Lippe	40,5%	31,1%	3,9%	3,0%	3,4%	3,4%	14,7%	4.060
Bergisches Städtedreieck	37,0%	33,0%	6,1%	3,7%	1,6%	2,6%	16,1%	1.287
Mittlerer Niederrhein	41,2%	42,2%	3,8%	2,0%	2,1%	2,2%	6,4%	1.962
Düsseldorf - Kreis Mettmann	45,1%	24,6%	6,7%	2,5%	9,7%	4,5%	6,8%	556
MEO	50,3%	22,4%	1,3%	1,6%	1,6%	2,5%	20,4%	2.441
NiederRhein	41,7%	20,7%	5,0%	2,4%	0,5%	0,7%	29,0%	1.357
Region Aachen	43,1%	30,0%	2,6%	3,3%	3,0%	4,9%	13,1%	696
Bonn/Rhein-Sieg	46,6%	19,9%	2,3%	0,8%	4,9%	6,5%	18,9%	386
Region Köln	53,8%	23,0%	2,1%	1,0%	4,4%	6,4%	9,3%	3.340
Emscher-Lippe-Region	40,4%	21,2%	6,8%	2,2%	2,7%	1,6%	25,0%	1.533
Münsterland	45,1%	24,9%	3,3%	5,0%	4,8%	5,0%	11,9%	2.061
<b>NRW gesamt</b>	<b>45,0%</b>	<b>28,2%</b>	<b>3,9%</b>	<b>2,4%</b>	<b>3,0%</b>	<b>3,3%</b>	<b>14,2%</b>	<b>25.228</b>

Quelle: Datenbank BISAM (Stand: 31.12.2018), Berechnungen G.I.B.

**Tabelle 10: Arbeitslosigkeitsstatus der Ratsuchenden, Regionen und NRW gesamt, 2018 – Ausführliche Beratung, Erstberatungen**

Region	Arbeitslos mit ALG II -Bezug	Arbeitslos mit ALG I -Bezug	Arbeitslos mit ALG I - und ALG II -Bezug	Arbeitslos ohne Leistungsbezug	Nicht arbeitslos (Arbeitslosigkeitsstatus nicht bekannt)	Gesamt
	Zeilen-%	Zeilen-%	Zeilen-%	Zeilen-%	Zeilen-%	Anzahl (entspricht 100%)
Hellweg-Hochsauerland	48,3%	6,6%	1,2%	4,2%	39,6%	424
Mittleres Ruhrgebiet	63,5%	7,9%	3,5%	5,0%	20,1%	1.793
Westfälisches Ruhrgebiet	57,8%	11,9%	1,1%	4,0%	25,2%	1.786
Märkische Region	74,6%	5,8%	0,5%	4,5%	14,6%	1.104
Siegen-Wittgenstein/Olpe	52,5%	5,0%	0,5%	3,2%	38,9%	442
Ostwestfalen-Lippe	53,1%	11,5%	1,9%	6,2%	27,3%	4.060
Bergisches Städtedreieck	64,4%	12,4%	1,9%	6,8%	14,5%	1.287
Mittlerer Niederrhein	72,3%	7,9%	3,9%	2,3%	13,6%	1.962
Düsseldorf - Kreis Mettmann	55,0%	8,3%	0,7%	5,0%	30,9%	556
MEO	73,4%	6,8%	2,2%	2,2%	15,4%	2.441
NiederRhein	60,1%	4,9%	1,0%	13,0%	21,0%	1.357
Region Aachen	70,3%	5,5%	1,1%	5,3%	17,8%	696
Bonn/Rhein-Sieg	55,7%	5,2%	1,0%	8,5%	29,5%	386
Region Köln	57,3%	6,4%	1,4%	2,5%	32,4%	3.340
Emscher-Lippe-Region	68,3%	3,9%	1,8%	6,8%	19,2%	1.533
Münsterland	40,6%	13,1%	1,7%	2,9%	41,7%	2.061
<b>NRW gesamt</b>	<b>60,5%</b>	<b>8,4%</b>	<b>1,8%</b>	<b>4,8%</b>	<b>24,5%</b>	<b>25.228</b>

Quelle: Datenbank BISAM (Stand: 31.12.2018), Berechnungen G.I.B.



**Tabelle 11: Erwerbsstatus und Beschäftigungsform der Ratsuchenden, Regionen und NRW gesamt, 2018 – Ausführliche Beratung, Erstberatungen**

Region	Nicht erwerbstätig (Erwerbsstatus nicht bekannt)	Sozialversicherungspflichtig beschäftigt (VZ/TZ)	Minijob oder selbständig	Gesamt
	Zeilen-%	Zeilen-%	Zeilen-%	Anzahl (entspricht 100 %)
Hellweg-Hochsauerland	75,7%	19,1%	5,2%	424
Mittleres Ruhrgebiet	76,8%	15,6%	7,6%	1.793
Westfälisches Ruhrgebiet	64,5%	23,8%	11,7%	1.786
Märkische Region	71,7%	16,0%	12,2%	1.104
Siegen-Wittgenstein/Olpe	70,4%	19,5%	10,2%	442
Ostwestfalen-Lippe	70,3%	18,1%	11,6%	4.060
Bergisches Städtedreieck	85,9%	8,7%	5,4%	1.287
Mittlerer Niederrhein	72,0%	14,8%	13,1%	1.962
Düsseldorf - Kreis Mettmann	62,6%	18,9%	18,5%	556
MEO	74,9%	15,8%	9,3%	2.441
NiederRhein	68,6%	19,3%	12,1%	1.357
Region Aachen	74,7%	16,1%	9,2%	696
Bonn/Rhein-Sieg	78,0%	12,7%	9,3%	386
Region Köln	72,3%	19,0%	8,7%	3.340
Emscher-Lippe-Region	73,5%	15,9%	10,6%	1.533
Münsterland	66,7%	22,2%	11,1%	2.061
<b>NRW gesamt</b>	<b>72,0%</b>	<b>17,6%</b>	<b>10,4%</b>	<b>25.228</b>

Quelle: Datenbank BISAM (Stand: 31.12.2018), Berechnungen G.I.B.

**Tabelle 12: Haushaltsform der Ratsuchenden,  
Regionen und NRW gesamt,  
2018 – Ausführliche Beratung, Erstberatungen**

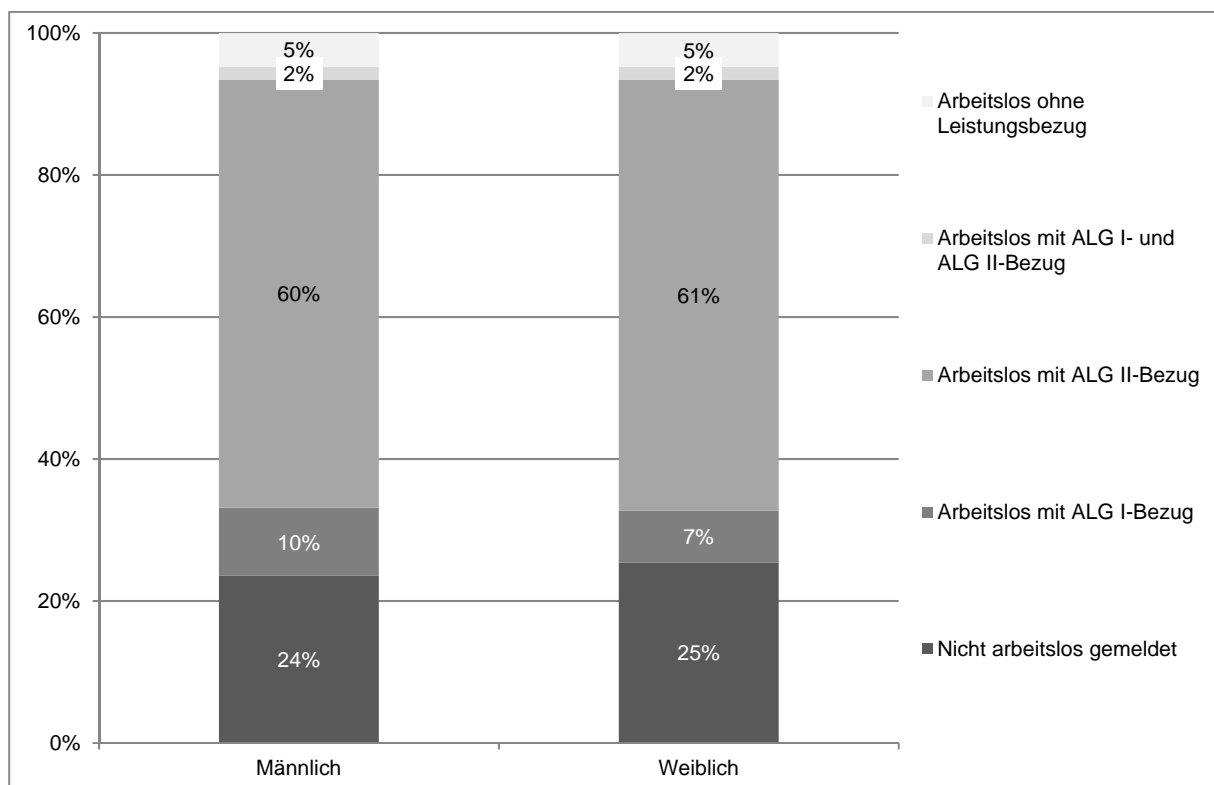
Region	Alleinerziehend	Alleinlebend	Paar-Haushalt ohne Kind	Paar-Haushalt mit Kind	Andere Haushaltsform	Gesamt
	Zeilen-%	Zeilen-%	Zeilen-%	Zeilen-%	Zeilen-%	Anzahl (entspricht 100%)
Hellweg-Hochsauerland	7,3%	27,4%	9,0%	29,5%	26,9%	424
Mittleres Ruhrgebiet	19,4%	40,4%	11,7%	21,7%	6,7%	1.793
Westfälisches Ruhrgebiet	12,0%	29,3%	15,0%	33,9%	9,8%	1.786
Märkische Region	13,9%	31,9%	10,7%	31,7%	11,9%	1.104
Siegen-Wittgenstein/Olpe	19,9%	36,9%	6,3%	26,0%	10,9%	442
Ostwestfalen-Lippe	14,7%	38,2%	10,9%	22,0%	14,1%	4.060
Bergisches Städtedreieck	15,7%	40,5%	12,0%	21,4%	10,4%	1.287
Mittlerer Niederrhein	22,1%	40,7%	10,3%	20,1%	6,8%	1.962
Düsseldorf - Kreis Mettmann	13,7%	45,9%	12,1%	23,0%	5,4%	556
MEO	14,3%	45,4%	11,4%	22,6%	6,4%	2.441
NiederRhein	17,5%	29,6%	9,3%	30,9%	12,7%	1.357
Region Aachen	17,8%	35,5%	8,3%	28,0%	10,3%	696
Bonn/Rhein-Sieg	12,2%	31,6%	10,4%	28,5%	17,4%	386
Region Köln	13,5%	36,4%	11,0%	29,7%	9,4%	3.340
Emscher-Lippe-Region	18,3%	29,8%	11,7%	26,7%	13,5%	1.533
Münsterland	8,2%	42,3%	15,9%	21,1%	12,5%	2.061
<b>NRW gesamt</b>	<b>15,1%</b>	<b>37,4%</b>	<b>11,5%</b>	<b>25,3%</b>	<b>10,7%</b>	<b>25.228</b>

Quelle: Datenbank BISAM (Stand: 31.12.2018), Berechnungen G.I.B.

## 1.2 Merkmale der Ratsuchenden

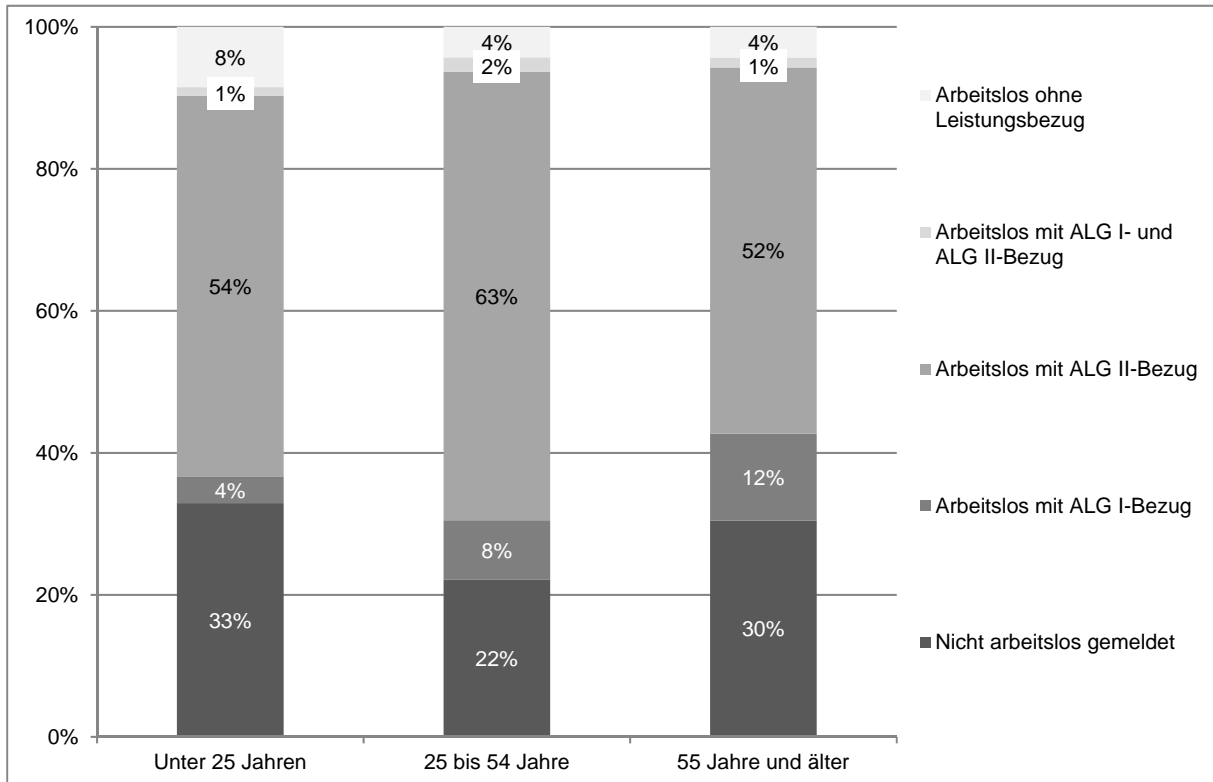
Die bisherigen Auswertungen berücksichtigen jeweils ein Merkmal der Ratsuchenden, dessen Verteilung nach Regionen differenziert wird. Nachfolgend wird auf eine regionale Auswertung verzichtet und stattdessen auf der Personenebene differenzierter analysiert. In die folgenden Untersuchungen werden mehrere Merkmale der Ratsuchenden gleichzeitig einbezogen. Zu den berücksichtigten Merkmalen zählen Geschlecht, Alter, Migrationshintergrund, Status und Dauer der Arbeitslosigkeit sowie der Erwerbsstatus und die Beschäftigungsform. Von den genannten Merkmalen werden jeweils zwei oder drei in den Auswertungen berücksichtigt.

**Abbildung 1: Ratsuchende nach Arbeitslosigkeit und Geschlecht, 2018 – Ausführliche Beratung**



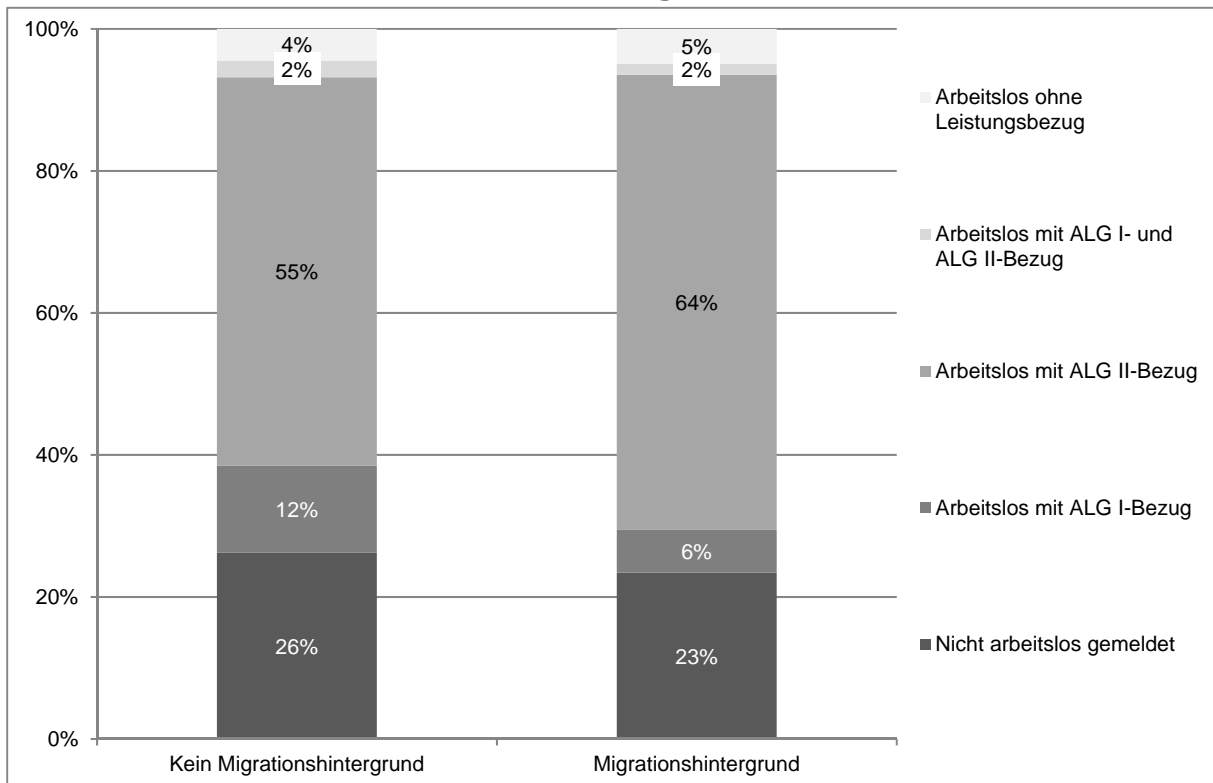
Quelle: Datenbank BISAM (Stand: 31.12.2018), N = 25.228 Erstberatungen, Berechnungen G.I.B.

**Abbildung 2: Ratsuchende nach Altersgruppen und Arbeitslosigkeit, 2018 – Ausführliche Beratung**



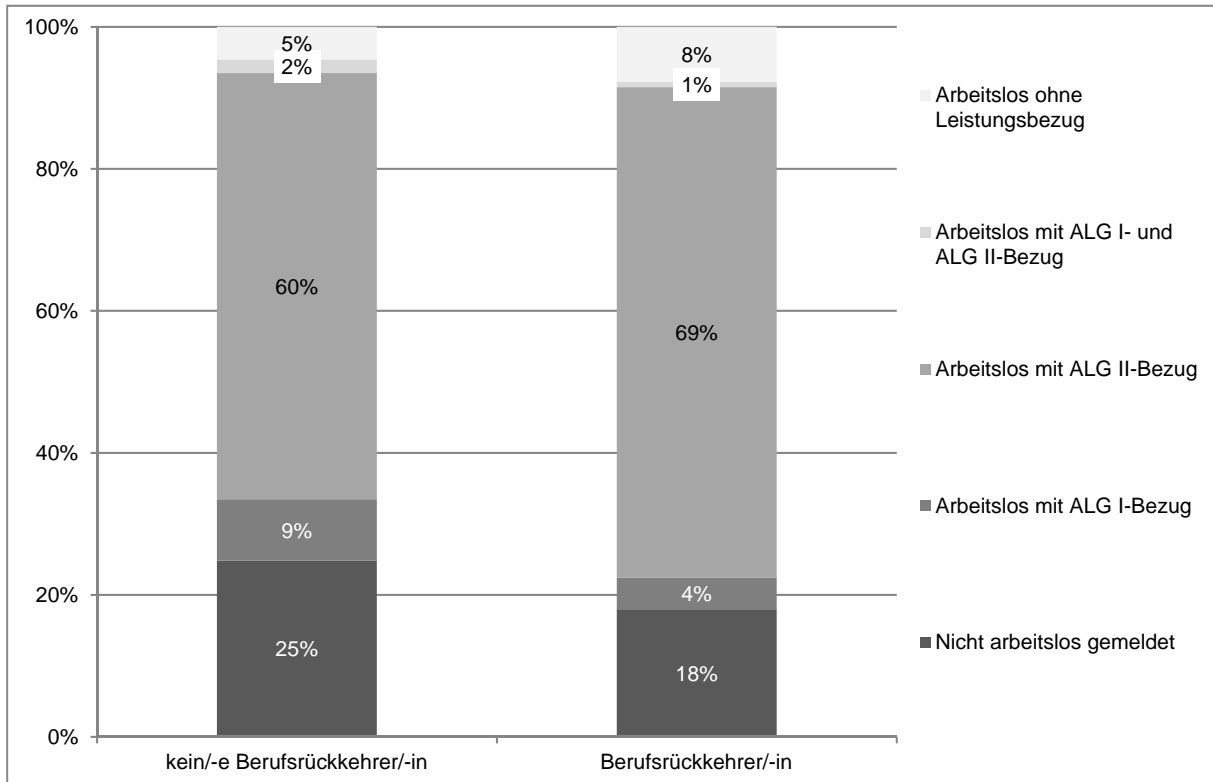
Quelle: Datenbank BISAM (Stand: 31.12.2018), N = 25.228 Erstberatungen, Berechnungen G.I.B.

**Abbildung 3: Ratsuchende nach Migrationshintergrund und Arbeitslosigkeit, 2018 – Ausführliche Beratung**



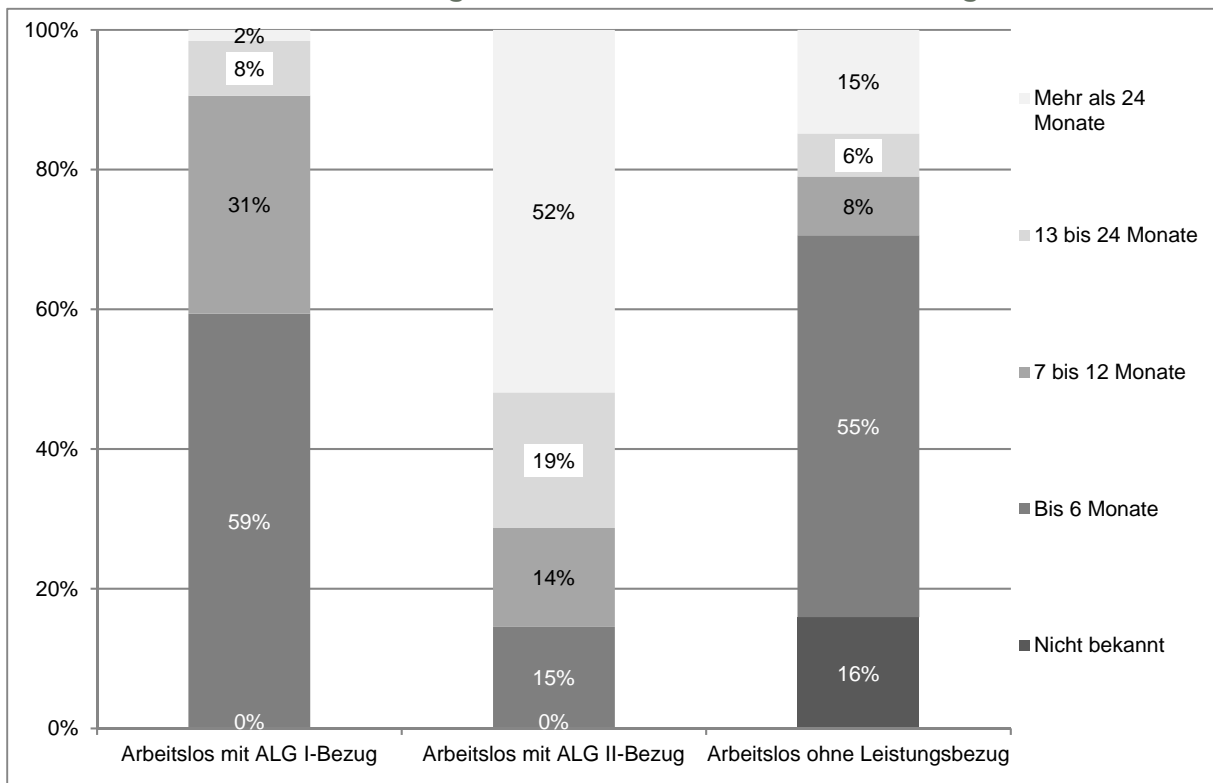
Quelle: Datenbank BISAM (Stand: 31.12.2018), N = 25.228 Erstberatungen, Berechnungen G.I.B.

**Abbildung 4: Ratsuchende nach Berufsrückkehr und Arbeitslosigkeit, 2018 – Ausführliche Beratung**



Quelle: Datenbank BISAM (Stand: 31.12.2018), N = 25.228 Erstberatungen, Berechnungen G.I.B.

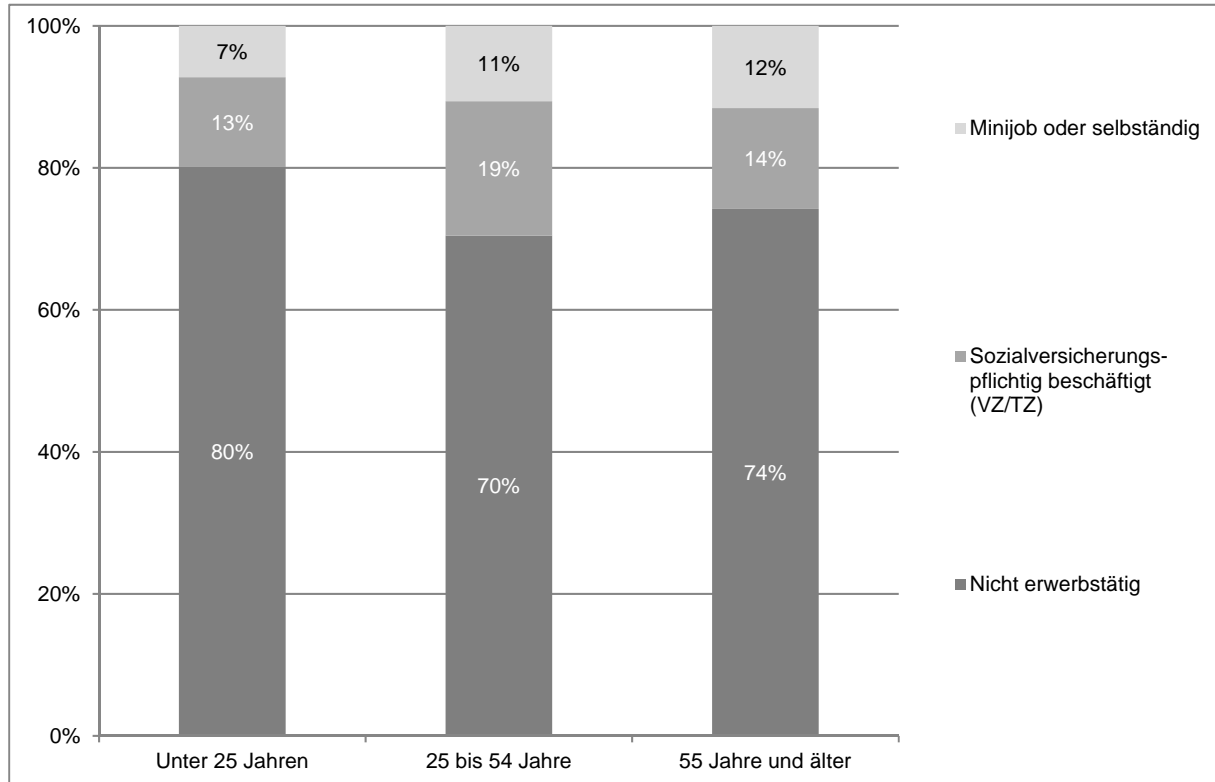
**Abbildung 5: Arbeitslose Ratsuchende nach Arbeitslosigkeitsstatus und Dauer der Arbeitslosigkeit, 2018 – Ausführliche Beratung**



Hinweis: In der Berechnung sind nur Ratsuchende berücksichtigt, die als arbeitslos erfasst wurden.

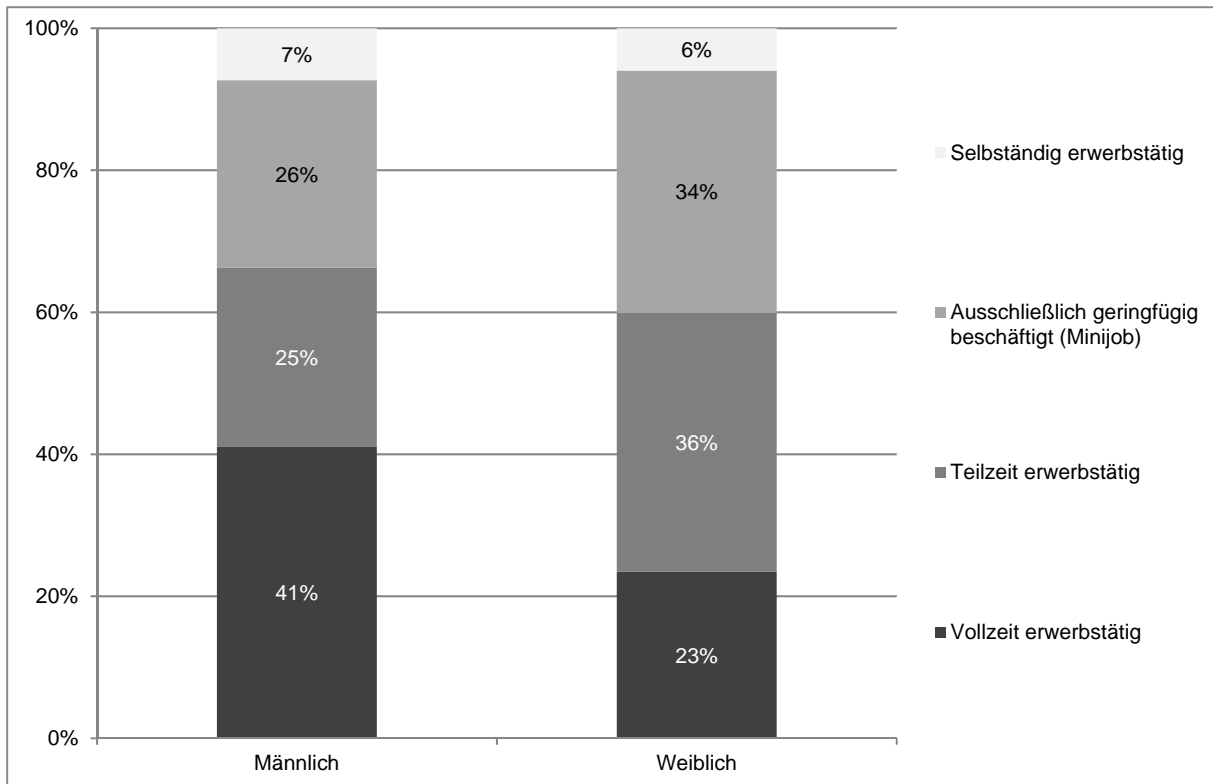
Quelle: Datenbank BISAM (Stand: 31.12.2018), N = 19.047 Erstberatungen, Berechnungen G.I.B.

**Abbildung 6: Ratsuchende nach Erwerbsstatus und Altersgruppe, 2018 – Ausführliche Beratung**



Quelle: Datenbank BISAM (Stand: 31.12.2018), N = 25.228 Erstberatungen, Berechnungen G.I.B.

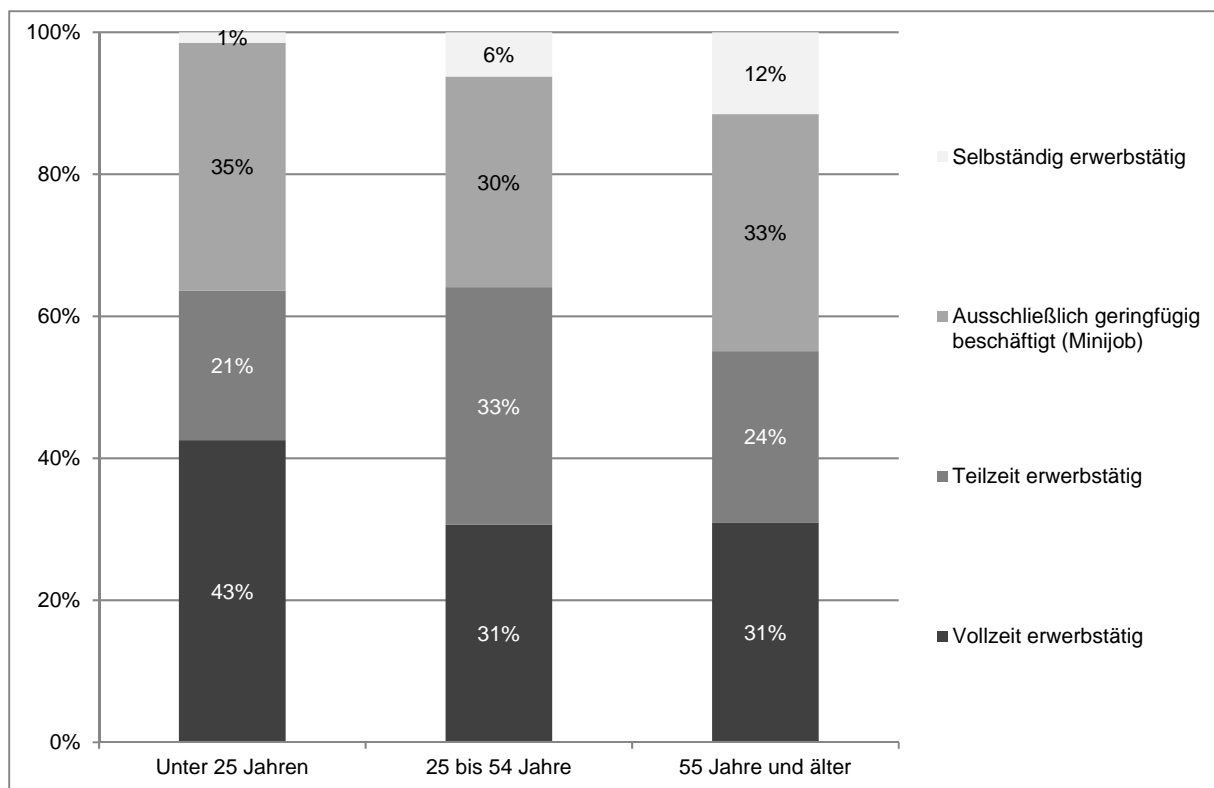
**Abbildung 7: Erwerbstätige Ratsuchende nach Geschlecht und Hauptbeschäftigungsform, 2018 – Ausführliche Beratung**



Hinweis: Berücksichtigt sind hier ausschließlich erwerbstätige Ratsuchende. Bei mehreren Beschäftigungen wurde im Online-Beratungsprotokoll die Hauptbeschäftigung erfasst (vgl. Fragestellung im Protokoll im Anhang).

Quelle: Datenbank BISAM (Stand: 31.12.2018), N = 7.057 Erstberatungen, Berechnungen G.I.B.

**Abbildung 8: Erwerbstätige Ratsuchende nach Beschäftigungsform und Altersgruppe, 2018 – Ausführliche Beratung**



Hinweis: Berücksichtigt sind ausschließlich erwerbstätige Ratsuchende. Bei mehreren Beschäftigungen wurde im Online-Beratungsprotokoll die Hauptbeschäftigung erfasst.

Quelle: Datenbank BISAM (Stand: 31.12.2018), N = 7.057 Erstberatungen, Berechnungen G.I.B.



## 2. Entwicklung und Struktur der Erst- und Folgeberatungen

Dieses Kapitel befasst sich mit den Beratungen insgesamt, d. h. mit den Erst- und Folgeberatungen, die von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Erwerbslosenberatungsstellen im Berichtszeitraum durchgeführt wurden.

Als Folgeberatungen gelten alle Beratungen von Ratsuchenden, die nach einer Erstberatung stattfinden. Die Folgeberatungen werden im Online-Beratungsprotokoll als eigene Kategorie erfasst, sind aber nicht Einzelpersonen und somit auch nicht vorherigen Erst- oder Folgeberatungen zuzuordnen. Im Unterschied zur Erstberatung, die für jede ratsuchende Person nur einmal erfolgt, kann mit den vorliegenden Daten keine Aussage dazu getroffen werden, wie viele bzw. wie häufig Personen das Angebot der Folgeberatung in Anspruch nehmen.

Abschnitt 2.1 zeigt die Entwicklung der Zahl der Erst- und Folgeberatungen im Berichtszeitraum. In Abschnitt 2.2 wird auf das Verhältnis von Erst- und Folgeberatung nach Merkmalen der Ratsuchenden als Indikator für die „Betreuungsintensität“ eingegangen. Das Verhältnis von Erst- und Folgeberatungen soll dabei als Indikator für die „Beratungsintensität“ von bestimmten Personengruppen betrachtet werden.

### 2.1 Entwicklung der Erst- und Folgeberatungen und Beschäftigungsformen

Tabelle 13: Entwicklung der Erst- und Folgeberatungen, 2018 – Ausführliche Beratung

		Erstberatung			Folgeberatung			Gesamt		
		Anzahl	Zeilen-%	Spalten-%	Anzahl	Zeilen-%	Spalten-%	Anzahl	Zeilen-%	Spalten-%
2018	Januar	1.845	44,7%	7,3%	2.279	55,3%	6,9%	4.124	100%	7,1%
	Februar	1.986	46,2%	7,9%	2.316	53,8%	7,1%	4.302	100%	7,4%
	März	1.933	42,1%	7,7%	2.655	57,9%	8,1%	4.588	100%	7,9%
	April	1.825	42,4%	7,2%	2.476	57,6%	7,5%	4.301	100%	7,4%
	Mai	1.752	41,4%	6,9%	2.476	58,6%	7,5%	4.228	100%	7,3%
	Juni	1.920	41,1%	7,6%	2.753	58,9%	8,4%	4.673	100%	8,1%
	Juli	1.820	39,7%	7,2%	2.759	60,3%	8,4%	4.579	100%	7,9%
	August	1.685	41,4%	6,7%	2.387	58,6%	7,3%	4.072	100%	7,0%
	September	1.589	39,1%	6,3%	2.473	60,9%	7,5%	4.062	100%	7,0%
	Oktober	2.445	45,2%	9,7%	2.963	54,8%	9,0%	5.408	100%	9,3%
	November	2.725	44,5%	10,8%	3.397	55,5%	10,4%	6.122	100%	10,5%
	Dezember	3.703	48,8%	14,7%	3.886	51,2%	11,8%	7.589	100%	13,1%
<b>NRW gesamt</b>		<b>25.228</b>	<b>43,5%</b>	<b>100%</b>	<b>32.820</b>	<b>56,5%</b>	<b>100%</b>	<b>58.048</b>	<b>100%</b>	<b>100%</b>

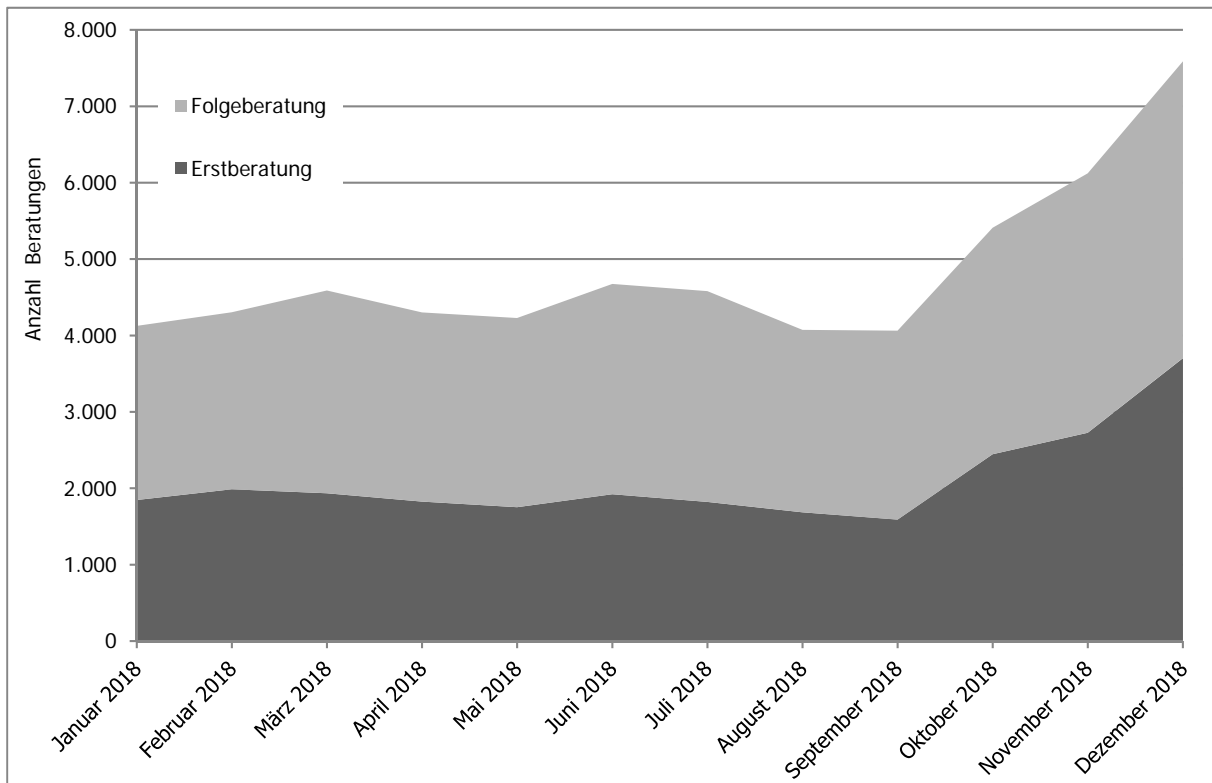
Quelle: Datenbank BISAM (Stand: 31.12.2018), Berechnungen G.I.B.

**Tabelle 14: Entwicklung der Erst- und Folgeberatungen,  
2018 – Kurzberatung**

		Erstberatung			Folgeberatung			Gesamt		
		Anzahl	Zeilen-%	Spalten-%	Anzahl	Zeilen-%	Spalten-%	Anzahl	Zeilen-%	Spalten-%
<b>2018</b>	Januar	723	44,7%	8,6%	893	55,3%	7,8%	1.616	100%	8,2%
	Februar	692	45,7%	8,3%	822	54,3%	7,2%	1.514	100%	7,7%
	März	659	44,1%	7,9%	837	55,9%	7,4%	1.496	100%	7,6%
	April	656	40,3%	7,8%	972	59,7%	8,5%	1.628	100%	8,2%
	Mai	542	41,1%	6,5%	776	58,9%	6,8%	1.318	100%	6,7%
	Juni	590	37,7%	7,1%	973	62,3%	8,5%	1.563	100%	7,9%
	Juli	652	39,4%	7,8%	1.004	60,6%	8,8%	1.656	100%	8,4%
	August	524	39,5%	6,3%	803	60,5%	7,1%	1.327	100%	6,7%
	September	659	39,1%	7,9%	1.025	60,9%	9,0%	1.684	100%	8,5%
	Oktober	595	36,2%	7,1%	1.047	63,8%	9,2%	1.642	100%	8,3%
	November	895	44,1%	10,7%	1.136	55,9%	10,0%	2.031	100%	10,3%
	Dezember	1.181	51,9%	14,1%	1.093	48,1%	9,6%	2.274	100%	11,5%
<b>NRW gesamt</b>		<b>8.368</b>	<b>42,4%</b>	<b>100%</b>	<b>11.381</b>	<b>57,6%</b>	<b>100%</b>	<b>19.749</b>	<b>100%</b>	<b>100%</b>

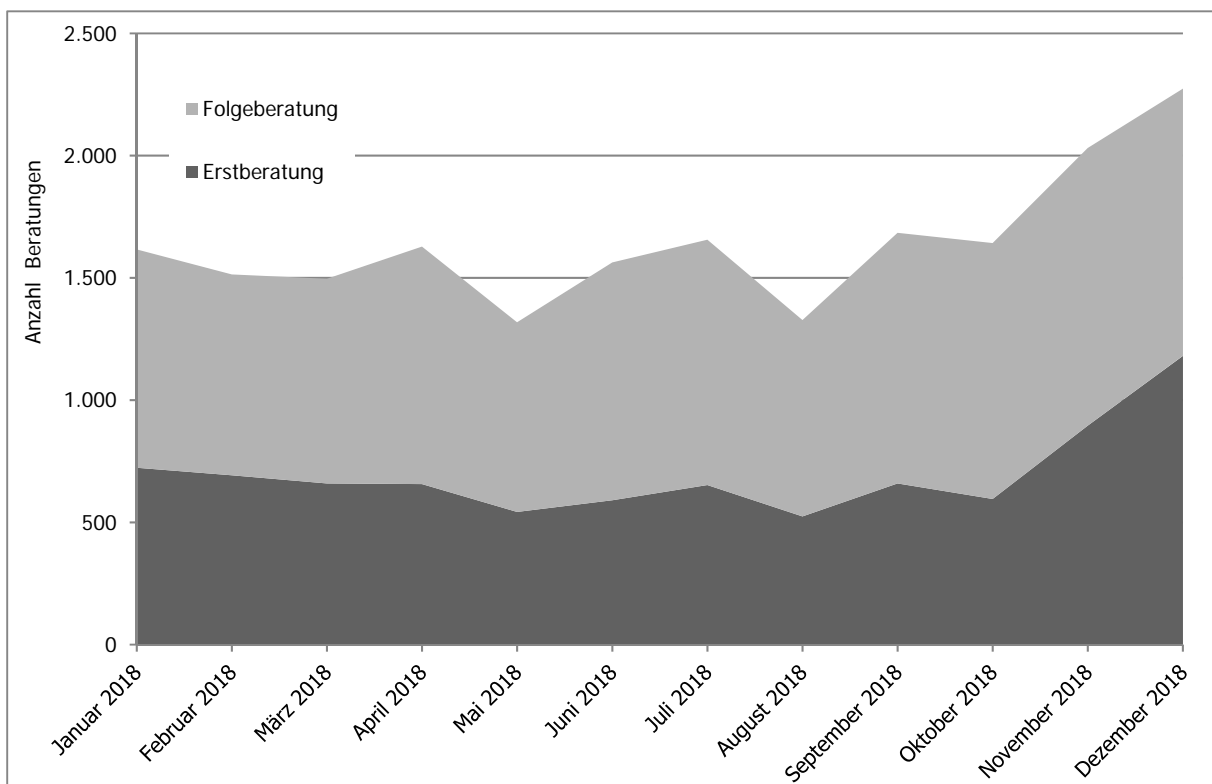
Quelle: Datenbank BISAM (Stand: 31.12.2018), Berechnungen G.I.B.

**Abbildung 9: Entwicklung der Erst- und Folgeberatungen, 2018 – Ausführliche Beratung**



Quelle: Datenbank BISAM (Stand: 31.12.2018), N = 58.048 Beratungen, Berechnungen G.I.B.

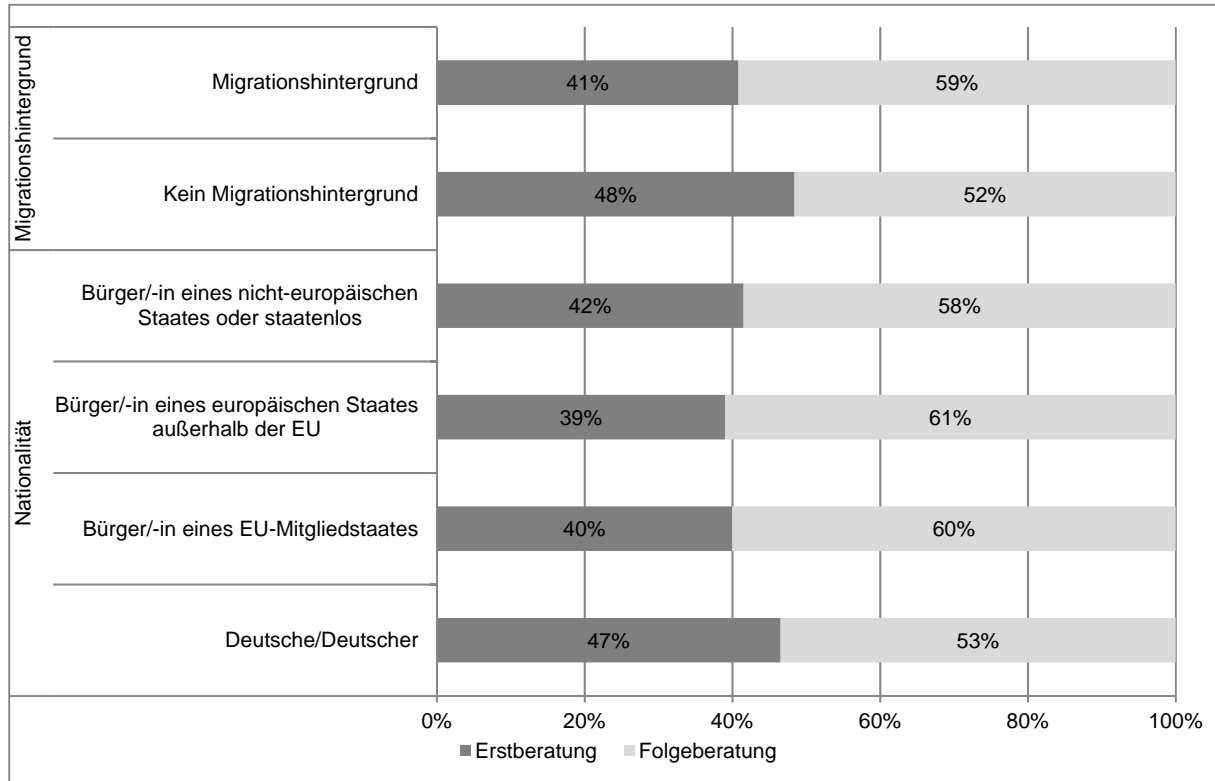
**Abbildung 10: Entwicklung der Erst- und Folgeberatungen, 2018 – Kurzberatung**



Quelle: Datenbank BISAM (Stand: 31.12.2018), N = 19.749 Beratungen, Berechnungen G.I.B.

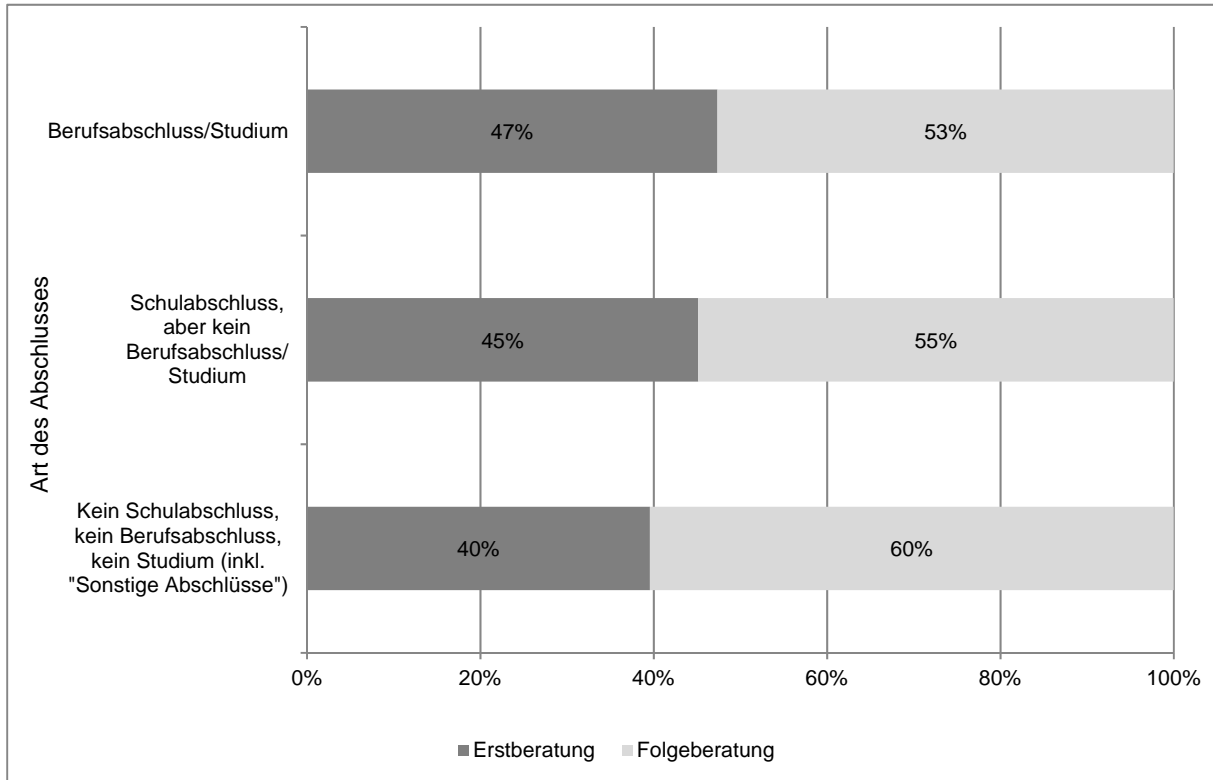
## 2.2 Verhältnis von Erst- und Folgeberatungen

**Abbildung 11: Erst- und Folgeberatungen von Ratsuchenden nach Migrationshintergrund und Nationalität, 2018 – Ausführliche Beratung**



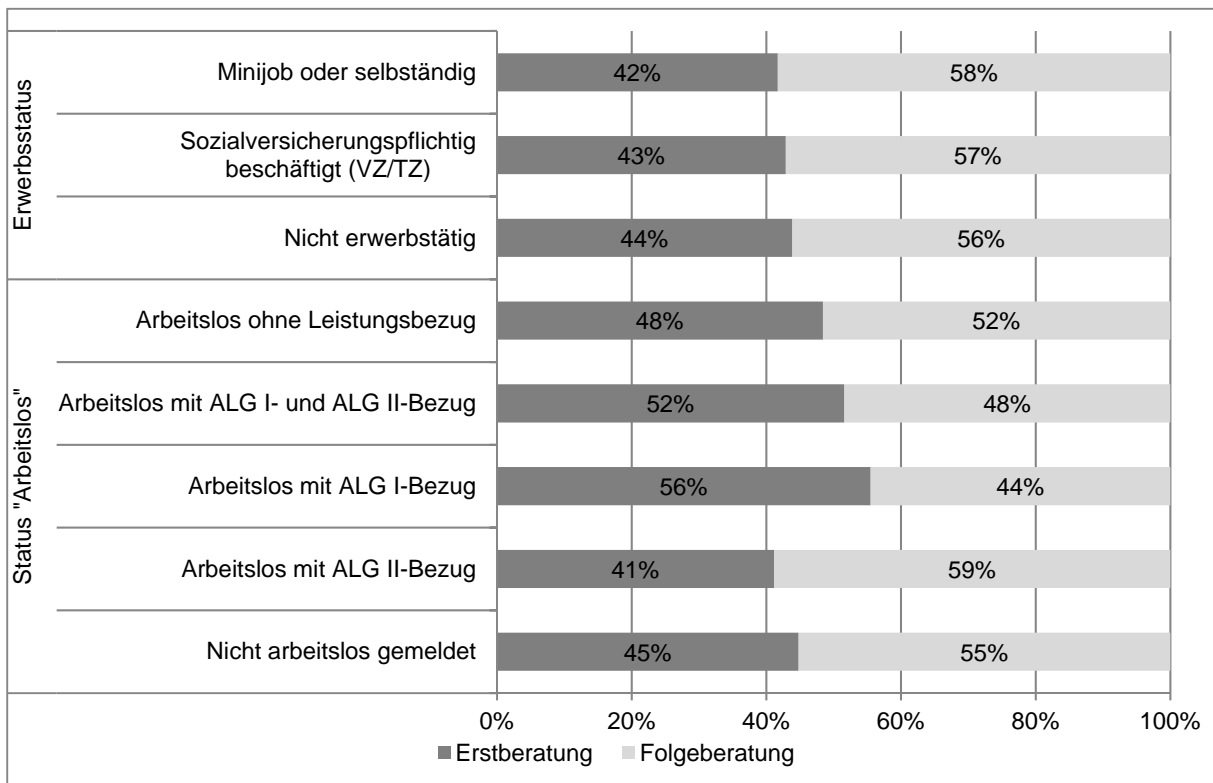
Quelle: Datenbank BISAM (Stand: 31.12.2018), N = 58.048, Berechnungen G.I.B.

**Abbildung 12: Erst- und Folgeberatungen von Ratsuchenden nach Qualifikation, 2018 – Ausführliche Beratung**



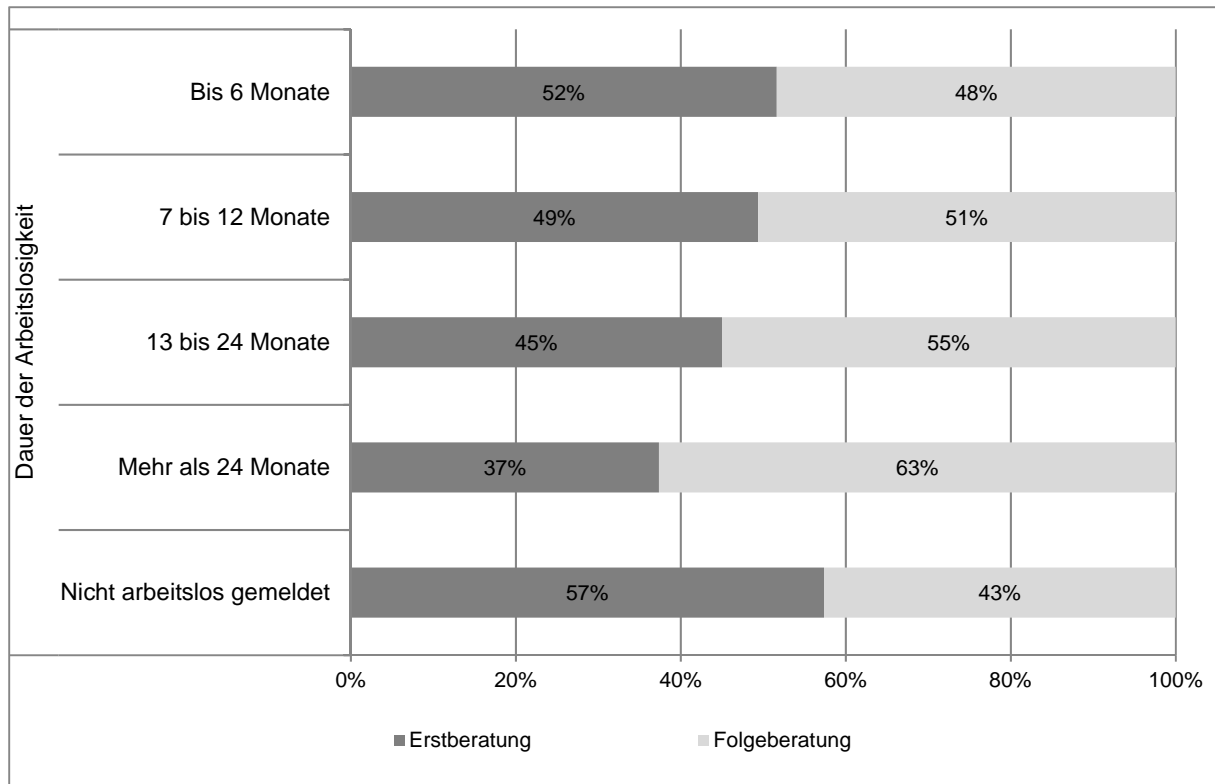
Quelle: Datenbank BISAM (Stand: 31.12.2018), N = 58.048, Berechnungen G.I.B.

**Abbildung 13: Erst- und Folgeberatungen von Ratsuchenden nach Erwerbs- und Arbeitslosigkeitsstatus, 2018 – Ausführliche Beratung**



Quelle: Datenbank BISAM (Stand: 31.12.2018), N = 58.048, Berechnungen G.I.B.

**Abbildung 14: Erst- und Folgeberatungen von arbeitslosen Ratsuchenden nach Dauer der Arbeitslosigkeit, 2018 – Ausführliche Beratung**



Hinweis: In der Berechnung sind nur Ratsuchende berücksichtigt, die als arbeitslos erfasst wurden.

Quelle: Datenbank BISAM (Stand: 31.12.2018), N = 44.252 Beratungen, Berechnungen G.I.B.

### 3. Inhalte und Ergebnisse der Beratungen

Der folgende Abschnitt befasst sich mit den Inhalten und Ergebnissen der Beratungen sowie mit Unterschieden dieser Beratungsaspekte zwischen bestimmten Personengruppen unter den Ratsuchenden. Grundlage der Auswertungen sind die Beratungen insgesamt (Erst- und Folgeberatungen).

In Abschnitt 3.1 werden zunächst die Inhalte bzw. die behandelten Themen dargestellt, in Abschnitt 3.2 stehen die Ergebnisse der Beratungen im Fokus der Auswertungen.

#### 3.1 Inhalte der Beratungen

**Tabelle 15: Zentrale Inhalte der Beratungen, Anteil der Nennungen insgesamt nach Erst- und Folgeberatung, 2018 – Ausführliche Beratung**

Zentrale Inhalte der Beratung (Mehrfachnennung möglich)	Erstberatung		Folgeberatung		Gesamt	
	Antworten	Spalten-%	Antworten	Spalten-%	Antworten	Spalten-%
Sozialrechtliche Fragen	17.782	37,7%	21.115	36,0%	38.897	36,8%
Wirtschaftliche Situation	7.798	16,5%	8.743	14,9%	16.541	15,6%
Arbeitssuche	7.200	15,3%	9.888	16,9%	17.088	16,2%
Gesundheitliche Situation	3.358	7,1%	4.743	8,1%	8.101	7,7%
Migrationsspezifische Fragen	2.359	5,0%	2.687	4,6%	5.046	4,8%
Familiäre Situation	2.067	4,4%	3.071	5,2%	5.138	4,9%
Arbeitsrechtliche Fragen	1.606	3,4%	1.322	2,3%	2.928	2,8%
Fragen zu arbeitsmarktpolitischen Instrumenten	1.471	3,1%	1.403	2,4%	2.874	2,7%
Sonstiges	3.486	7,4%	5.674	9,7%	9.160	8,7%
<b>NRW gesamt</b>	<b>47.127</b>	<b>100%</b>	<b>58.646</b>	<b>100%</b>	<b>105.773</b>	<b>100%</b>

Quelle: Datenbank BISAM (Stand: 31.12.2018), N = 58.048 Beratungen, Berechnungen G.I.B.

**Tabelle 16: Zentrale Inhalte der Beratungen,  
Anteil der Nennungen insgesamt nach Erst- und Folgeberatung,  
2018 – Kurzberatung**

Zentrale Inhalte der Beratung (Mehrfachnennung möglich)	Erstberatung		Folgeberatung		Gesamt	
	Antworten	Spalten-%	Antworten	Spalten-%	Antworten	Spalten-%
Sozialrechtliche Fragen	5.479	40,3%	7.148	41,8%	12.627	41,1%
Wirtschaftliche Situation	2.148	15,8%	2.248	13,1%	4.396	14,3%
Arbeitssuche	1.646	12,1%	2.795	16,3%	4.441	14,5%
Migrationspezifische Fragen	877	6,5%	754	4,4%	1.631	5,3%
Gesundheitliche Situation	753	5,5%	924	5,4%	1.677	5,5%
Arbeitsrechtliche Fragen	615	4,5%	520	3,0%	1.135	3,7%
Familiäre Situation	500	3,7%	690	4,0%	1.190	3,9%
Fragen zu arbeitsmarktpolitischen Instrumenten	373	2,7%	395	2,3%	768	2,5%
Sonstiges	1.200	8,8%	1.623	9,5%	2.823	9,2%
<b>NRW gesamt</b>	<b>13.591</b>	<b>100%</b>	<b>17.097</b>	<b>100%</b>	<b>30.688</b>	<b>100%</b>

Quelle: Datenbank BISAM (Stand: 31.12.2018), N = 19.749 Beratungen, Berechnungen G.I.B.



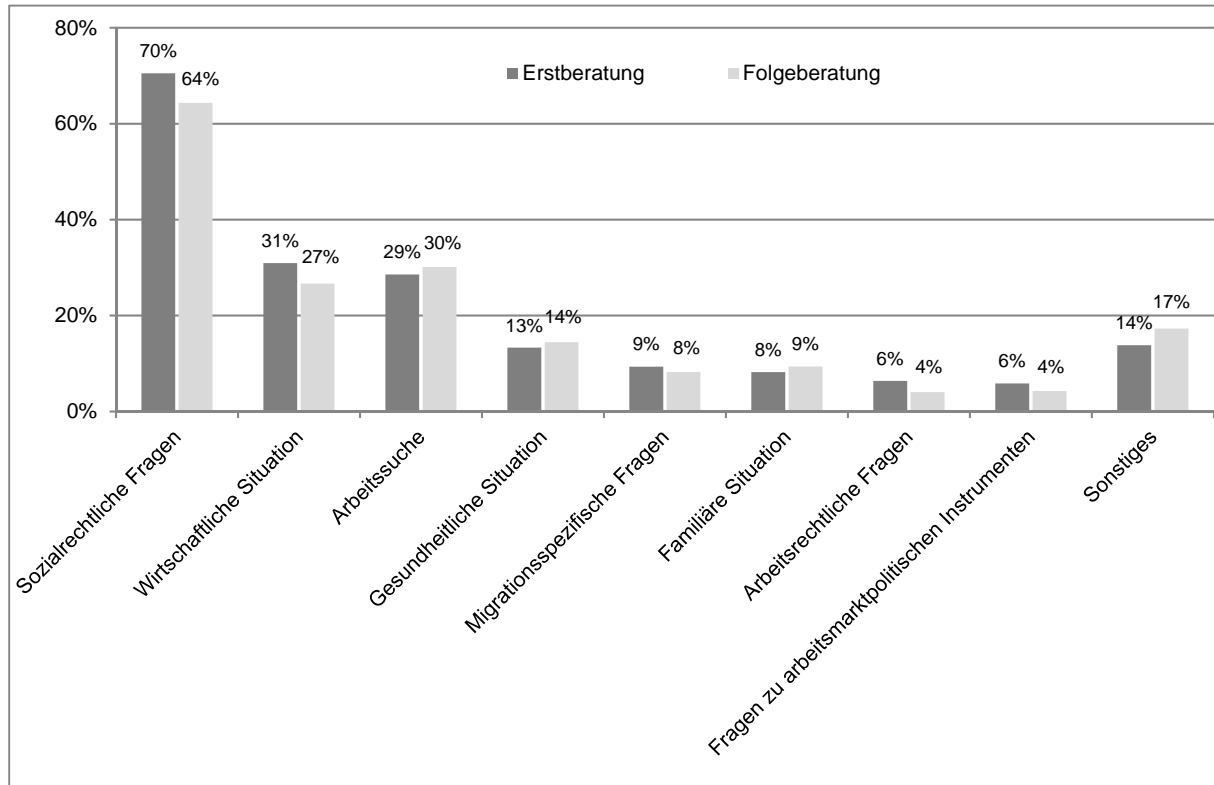
**Tabelle 17: Zentrale Inhalte der Beratungen, Anteil der Nennungen für Erst- und Folgeberatungen insgesamt, 2018**

Angebote der Erwerbslosenberatungsstellen laut Landesprogramm	Zentrale Inhalte der Beratung (Mehrfachnennung möglich)	Gesamt	
		Antworten	Spalten-%
Rechtskreisübergreifende Unterstützung bei rechtlichen Fragestellungen	Sozialrechtliche Fragen	51.524	37,8%
	Arbeitsrechtliche Fragen	4.063	3,0%
	<b>insgesamt</b>	<b>55.587</b>	<b>40,7%</b>
Informationen über Qualifizierungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten	Arbeitssuche	21.529	15,8%
	Fragen zu arbeitsmarktpolitischen Instrumenten	3.642	2,7%
	<b>insgesamt</b>	<b>25.171</b>	<b>18,4%</b>
Beratungen zur wirtschaftlichen Situation	Wirtschaftliche Situation	<b>20.937</b>	<b>15,3%</b>
Beratungen zur psychosozialen Situation	Gesundheitliche Situation	9.778	7,2%
	Familiäre Situation	6.328	4,6%
	<b>insgesamt</b>	<b>16.106</b>	<b>11,8%</b>
Sonstiges	Migrationsspezifische Fragen	<b>6.677</b>	<b>4,9%</b>
	Sonstiges	<b>11.983</b>	<b>8,8%</b>
<b>NRW gesamt</b>		<b>136.461</b>	<b>100%</b>

Hinweis: Die Prozentuierung in der Tabelle basiert auf der Anzahl der Antworten (Mehrfachnennung möglich, die Summe der Antworten entspricht 100 %). Im Unterschied hierzu erfolgt die Prozentuierung in Abbildung 15 und Abbildung 16 auf Basis der Anzahl der Beratungen (die Summe der Beratungen entspricht 100 %).

Quelle: Datenbank BISAM (Stand: 31.12.2018), N = 77.797 Beratungen, Berechnungen G.I.B.

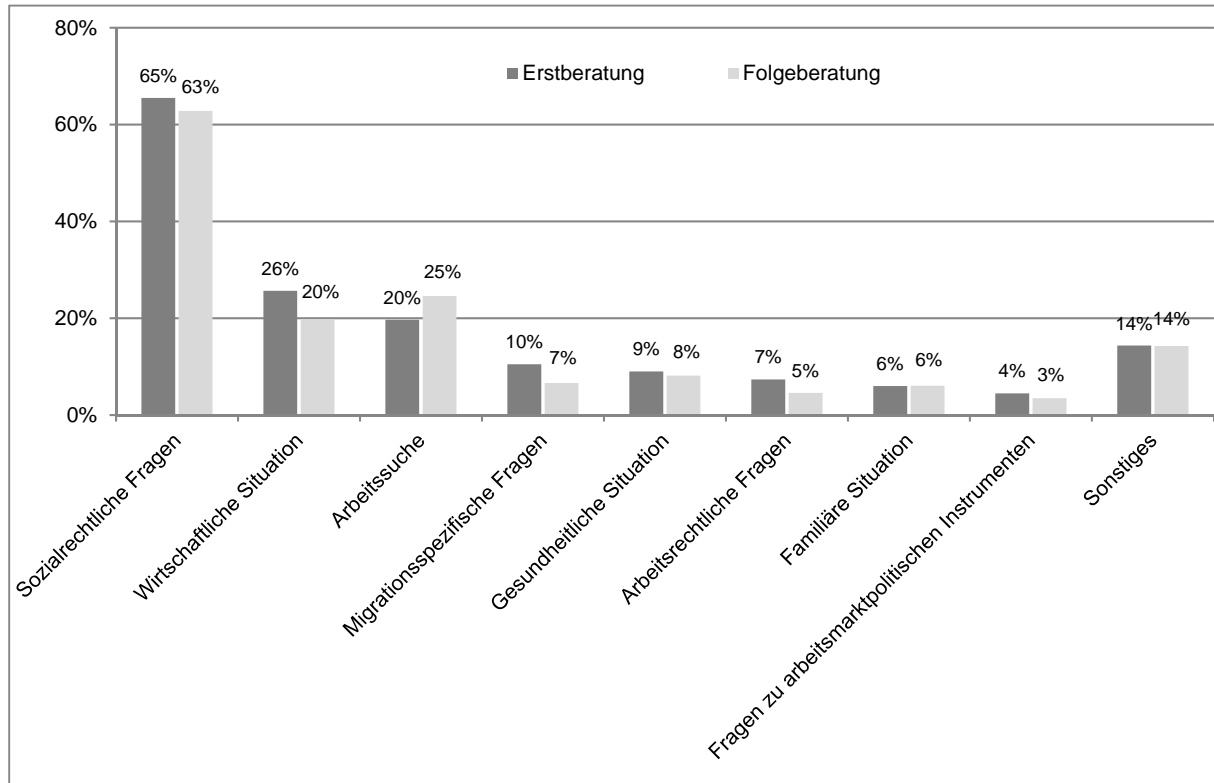
**Abbildung 15: Zentrale Inhalte der Beratungen von Ratsuchenden nach Erst- und Folgeberatung, Anteil der Nennungen nach Beratungen, 2018 – Ausführliche Beratung**



Hinweis: Die Prozentuierung in der Abbildung basiert auf der Anzahl der Beratungen. Im Unterschied hierzu erfolgt die Prozentuierung in der Tabelle 17 auf Basis der Anzahl der Antworten (Mehrfachnennung möglich, die Summe der Antworten entspricht 100 %).

Quelle: Datenbank BISAM (Stand: 31.12.2018), N = 58.048 Beratungen, Mehrfachnennung möglich, Berechnungen G.I.B.

**Abbildung 16: Zentrale Inhalte der Beratungen von Ratsuchenden nach Erst- und Folgeberatung, Anteil der Nennungen nach Beratungen, 2018 – Kurzberatung**



Hinweis: Die Prozentuierung in der Abbildung basiert auf der Anzahl der Beratungen. Im Unterschied hierzu erfolgt die Prozentuierung in Tabelle 17 auf Basis der Anzahl der Antworten (Mehrfachnennung möglich, die Summe der Antworten entspricht 100 %).

Quelle: Datenbank BISAM (Stand: 31.12.2018), N = 19.749 Beratungen, Mehrfachnennung möglich, Berechnungen G.I.B.

### 3.2 Ergebnisse der Beratungen

**Tabelle 18: Zentrale Ergebnisse der Beratungen, Anteil der Nennungen insgesamt differenziert nach Erst- und Folgeberatung, 2018 – Ausführliche Beratung**

Zentrale Ergebnisse der Beratung (Mehrfachnennung möglich)	Erstberatung		Folgeberatung		Gesamt	
	Antworten	Spalten-%	Antworten	Spalten-%	Antworten	Spalten-%
Aktive Bearbeitung des Anliegens in der Erwerbslosenberatungsstelle	23.577	51,8%	30.427	51,3%	54.004	51,5%
Empfehlung zur Kontaktaufnahme zu anderen Stellen	5.797	12,7%	6.424	10,8%	12.221	11,7%
Aktive Problembearbeitung durch Intervention der Beratungskraft bei anderen Stellen	5.610	12,3%	7.818	13,2%	13.428	12,8%
Verabredung weiterer Beratungstermine	5.553	12,2%	9.666	16,3%	15.219	14,5%
Weiterleitung an andere Stellen durch aktive Vermittlung	2.854	6,3%	2.293	3,9%	5.147	4,9%
Hinweis auf Gruppenangebote der Erwerbslosenberatungsstelle	552	1,2%	725	1,2%	1.277	1,2%
Sonstiges	1.609	3,5%	1.987	3,3%	3.596	3,4%
<b>NRW gesamt</b>	<b>45.552</b>	<b>100%</b>	<b>59.340</b>	<b>100%</b>	<b>104.892</b>	<b>100%</b>

Quelle: Datenbank BISAM (Stand: 31.12.2018), N = 58.048 Beratungen, Mehrfachnennung möglich, Berechnungen G.I.B.

**Tabelle 19: Zentrale Ergebnisse der Beratungen, Anteil der Nennungen insgesamt differenziert nach Erst- und Folgeberatung, 2018 – Kurzberatung**

Zentrale Ergebnisse der Beratungen (Mehrfachnennung möglich)	Erstberatung		Folgeberatung		Gesamt	
	Antworten	Spalten-%	Antworten	Spalten-%	Antworten	Spalten-%
Informationsweitergabe durch Beratungskraft	7.272	48,9%	8.276	43,1%	15.548	45,6%
Verabredung weiterer Termine	2.796	18,8%	4.008	20,9%	6.804	20,0%
Aktive Weiterleitung an/ Empfehlung zur Kontaktaufnahme	2.619	17,6%	2.267	11,8%	4.886	14,3%
Aktive Bearbeitung des Anliegens in der Erwerbslosenberatungsstelle	1.466	9,9%	3.863	20,1%	5.329	15,6%
Hinweis auf Gruppenangebote der Erwerbslosenberatungsstelle	345	2,3%	363	1,9%	708	2,1%
Sonstiges	382	2,6%	419	2,2%	801	2,4%
<b>NRW gesamt</b>	<b>14.880</b>	<b>100%</b>	<b>19.196</b>	<b>100%</b>	<b>34.076</b>	<b>100%</b>

Quelle: Datenbank BISAM (Stand: 31.12.2018), N = 19.749 Beratungen, Mehrfachnennung möglich, Berechnungen G.I.B.

**Tabelle 20: Zahl der Empfehlungen und Kontakte zu Einrichtungen im Rahmen der Beratungen, differenziert nach Anlass, 2018 – Ausführliche Beratung, Erst- und Folgeberatungen**

Einrichtung	Anlass			Gesamt		
	Empfehlung zur Kontaktaufnahme zu anderen Stellen	Aktive Problembearbeitung durch Intervention der Beratungskraft bei anderen Stellen	Weiterleitung an andere Stellen durch aktive Vermittlung	absolut	Anteil	
Jobcenter	4.691	6.480	1.664	12.835	34,3%	
Unternehmen	1.521	1.194	419	3.134	8,4%	
Arbeitsagentur	1.335	1.190	280	2.805	7,5%	
Sonstige Beratungsstelle	1.351	806	598	2.755	7,4%	
Einrichtungen des Gesundheitssystems (Arzt, Krankenkasse etc.)	1.525	904	278	2.707	7,2%	
Rechtsanwalt	913	397	862	2.172	5,8%	
Qualifizierungs-, Beschäftigungsträger	575	425	238	1.238	3,3%	
Gericht	279	762	75	1.116	3,0%	
Sozialamt	428	510	140	1.078	2,9%	
Arbeitslosenzentrum	292	302	244	838	2,2%	
Wohnungsamt	463	198	85	746	2,0%	
Jugendamt	371	298	68	737	2,0%	
Schuldnerberatung	381	151	174	706	1,9%	
Sonstige Einrichtung	2.086	1.997	508	4.591	12,3%	
<b>Kontakte NRW gesamt</b>	<b>absolut</b>	<b>16.211</b>	<b>15.614</b>	<b>5.633</b>	<b>37.458</b>	<b>100%</b>
	<b>Anteil</b>	<b>43,28%</b>	<b>41,68%</b>	<b>15,04%</b>	<b>100%</b>	

Quelle: Datenbank BISAM (Stand: 31.12.2018), N = 58.048 Beratungen, Mehrfachnennung möglich, Berechnungen G.I.B.

**Tabelle 21: Zahl der Empfehlungen oder Kontakte zu Einrichtungen im Rahmen der Beratungen, differenziert nach Anlass, 2018 – Ausführliche Beratung und Kurzberatung**

Einrichtung	Ausführliche Beratungen*		Kurzberatungen	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Jobcenter	6.355	29,1%	1.491	26,2%
Sonstige Beratungsstelle	1.949	8,9%	933	16,4%
Unternehmen	1.940	8,9%	312	5,5%
Einrichtungen des Gesundheitssystems (Arzt, Krankenkasse etc.)	1.803	8,3%	342	6,0%
Rechtsanwalt	1.775	8,1%	317	5,6%
Arbeitsagentur	1.615	7,4%	340	6,0%
Qualifizierungs-, Beschäftigungsträger	813	3,7%	315	5,5%
Sozialamt	568	2,6%	192	3,4%
Schuldnerberatung	555	2,5%	209	3,7%
Wohnungsamt	548	2,5%	134	2,4%
Arbeitslosenzentrum	536	2,5%	229	4,0%
Jugendamt	439	2,0%	74	1,3%
Gericht	354	1,6%	120	2,1%
Sonstige Einrichtung	2.594	11,9%	693	12,2%
<b>Kontakte NRW gesamt</b>	<b>21.844</b>	<b>100%</b>	<b>5.701</b>	<b>100%</b>

\* Für den Vergleich wurden die Nennungen der ausführlichen Beratungen aus den Kategorien „Empfehlung zur Kontaktaufnahme zu anderen Stellen“ und „Weiterleitung an andere Stellen durch aktive Vermittlung“ addiert.

Quelle: Datenbank BISAM (Stand: 31.12.2018), N = 58.048 ausführliche Beratungen und 19.749 Kurzberatungen, Mehrfachnennung möglich, Berechnungen G.I.B.

## 4. Gruppenangebote und Informationsveranstaltungen

Ein zusätzliches Online-Beratungsprotokoll, in dem die Erwerbslosenberatungsstellen dokumentieren, ob sie – neben den Einzelberatungen – Ratsuchende auch über Gruppenangebote erreichen, erlaubt die Erfassung von Informationen zu „Gruppenangeboten und Informationsveranstaltungen“.

Erfasst werden für jede Veranstaltung die Zahl der teilnehmenden Personen, die Dauer und ggf. eine Zielgruppe, Themen und Inhalte sowie die Kooperation mit anderen Einrichtungen bei der Durchführung (Protokollformular im Anhang).<sup>3</sup> Auf dieser Grundlage können Aussagen zum zusätzlichen Angebotsspektrum der Erwerbslosenberatungsstellen und dessen Struktur und Schwerpunktsetzung gemacht werden.

---

<sup>3</sup> Im Unterschied zu den Einzelberatungen, bei denen festgehalten wird, ob es sich um eine Erst- oder eine Folgeberatung handelt, wird dies für Gruppenangebote und Informationsveranstaltungen nicht erfasst. Da zudem nicht erfasst wird, ob Teilnehmende an den Gruppenangeboten und Informationsveranstaltungen vorher oder hinterher auch Einzelberatungen wahrgenommen haben, ist davon auszugehen, dass Überschneidungen der Ratsuchenden in den Einzelberatungen und in den genannten Angeboten in unbekanntem Umfang bestehen. Eine Auswertung, die nach Gruppenangeboten und Informationsveranstaltungen differenziert, ist nicht möglich.

**Tabelle 22: Anzahl der Gruppenangebote, Informationsveranstaltungen und der Teilnahmen, Regionen und NRW gesamt, 2018**

	Gruppenangebote und Informationsveranstaltungen		Teilnahmen (TN)		
	Anzahl Gruppenangebote insgesamt	Anteil	Anzahl TN insgesamt	Anteil TN	Durchschnittliche Anzahl TN an Gruppenangeboten und Informationsveranstaltungen
Hellweg-Hochsauerland	0	0,0%	0	0,0%	0
Mittleres Ruhrgebiet	14	2,2%	154	2,4%	11
Westfälisches Ruhrgebiet	85	13,2%	806	12,3%	9
Märkische Region	2	0,3%	27	0,4%	14
Siegen-Wittgenstein/Olpe	57	8,8%	787	12,0%	14
Ostwestfalen-Lippe	114	17,6%	1.172	17,9%	10
Bergisches Städtedreieck	134	20,7%	1.167	17,8%	9
Mittlerer Niederrhein	28	4,3%	236	3,6%	8
Düsseldorf - Kreis Mettmann	1	0,2%	12	0,2%	12
MEO	17	2,6%	243	3,7%	14
NiederRhein	24	3,7%	106	1,6%	4
Region Aachen	13	2,0%	202	3,1%	16
Bonn/Rhein-Sieg	30	4,6%	156	2,4%	5
Region Köln	20	3,1%	207	3,2%	10
Emscher-Lippe-Region	30	4,6%	334	5,1%	11
Münsterland	77	11,9%	941	14,4%	12
<b>NRW gesamt</b>	<b>646</b>	<b>100%</b>	<b>6.550</b>	<b>100%</b>	<b>10</b>

\* Die angegebene Zahl der Teilnehmende entspricht im engeren Sinne der Zahl an Teilnahmen, da Personen, die mehrere Angebote wahrnehmen, für jede Teilnahme erfasst werden.

Quelle: Datenbank BISAM (Stand: 31.12.2018), Berechnungen G.I.B.

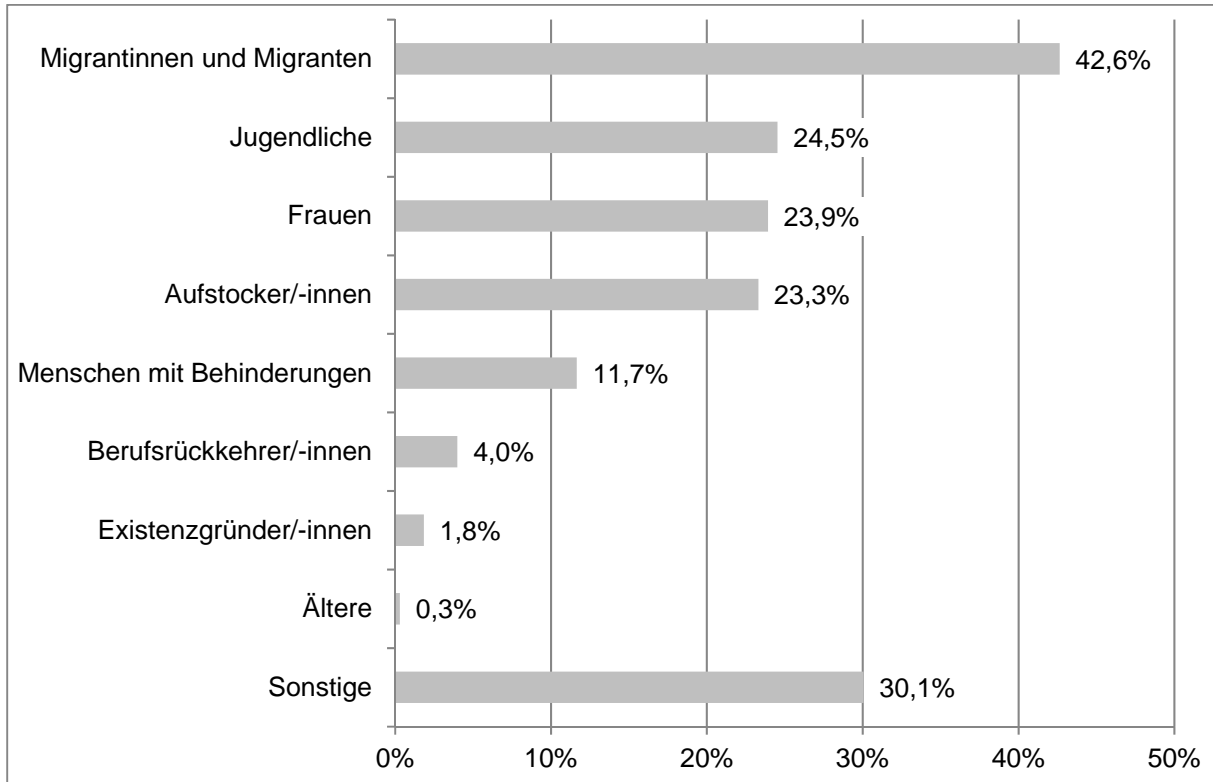
**Tabelle 23: Gruppenangebote und Informationsveranstaltungen, Dauer und Kooperation mit anderen Einrichtungen, 2018**

		Angebot für eine spezielle Personengruppe					
		nein		ja		Gesamt	
		Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
<b>Dauer</b>	bis zu vier Stunden	228	72,2%	297	90,0%	525	81,3%
	mehr als vier Stunden	88	27,8%	33	10,0%	121	18,7%
	<b>Gesamt</b>	<b>316</b>	<b>100,0%</b>	<b>330</b>	<b>100,0%</b>	<b>646</b>	<b>100,0%</b>
<b>Kooperation mit anderen Einrichtungen</b>	nein	234	74,1%	133	40,3%	367	56,8%
	ja	82	25,9%	197	59,7%	279	43,2%
	<b>Gesamt</b>	<b>316</b>	<b>100%</b>	<b>330</b>	<b>100%</b>	<b>646</b>	<b>100%</b>

Quelle: Datenbank BISAM (Stand: 31.12.2018), Berechnungen G.I.B.

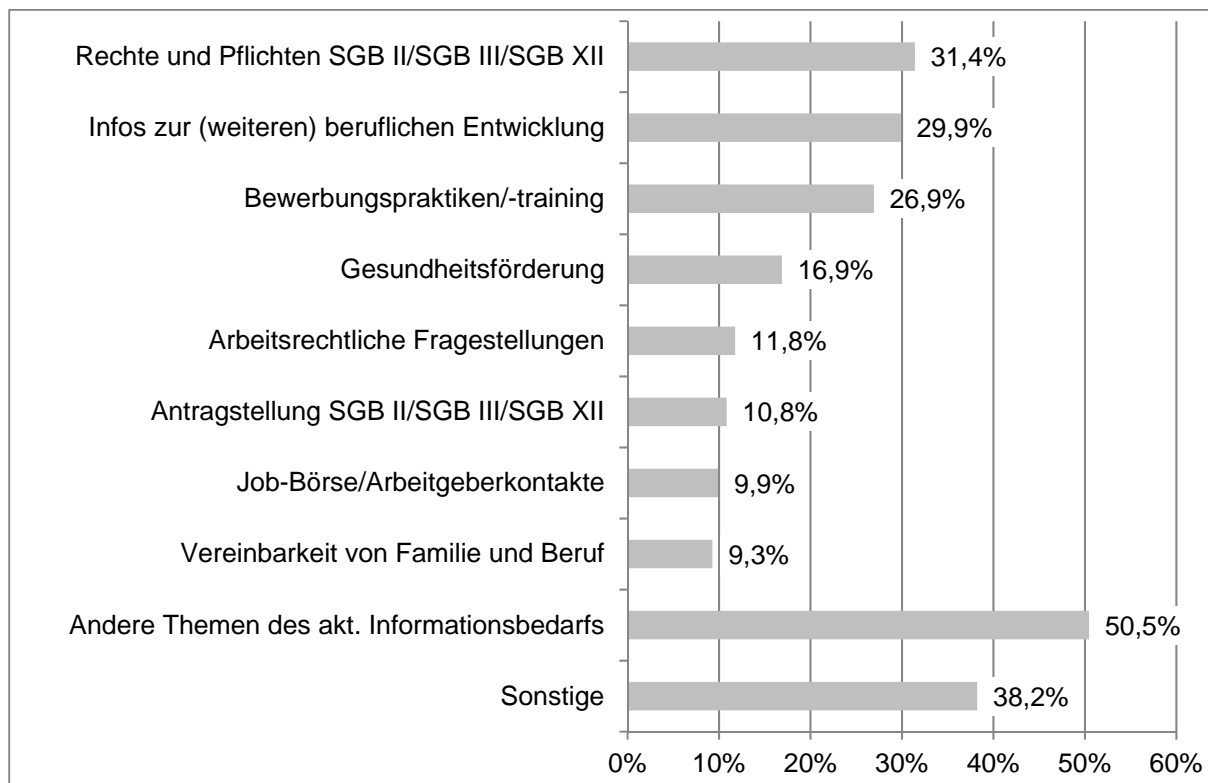


**Abbildung 17: Gruppenangebote und Informationsveranstaltungen, angesprochene Personengruppen, 2018**



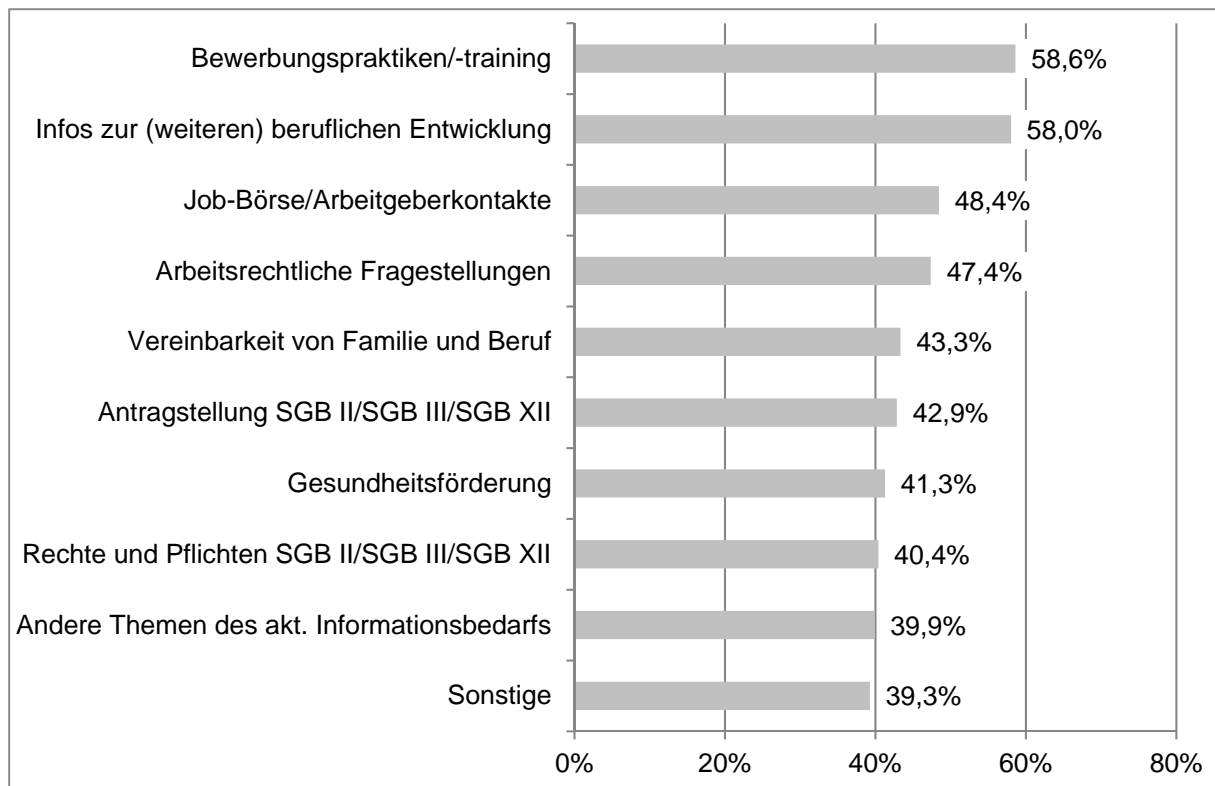
Quelle: Datenbank BISAM (Stand: 31.12.2018), N = 326 Gruppenangebote und Informationsveranstaltungen für spezielle Personengruppen mit Angaben zur angesprochenen Zielgruppe, Mehrfachnennung möglich, Berechnungen G.I.B.

**Abbildung 18: Gruppenangebote und Informationsveranstaltungen, Themen und Inhalte, 2018**



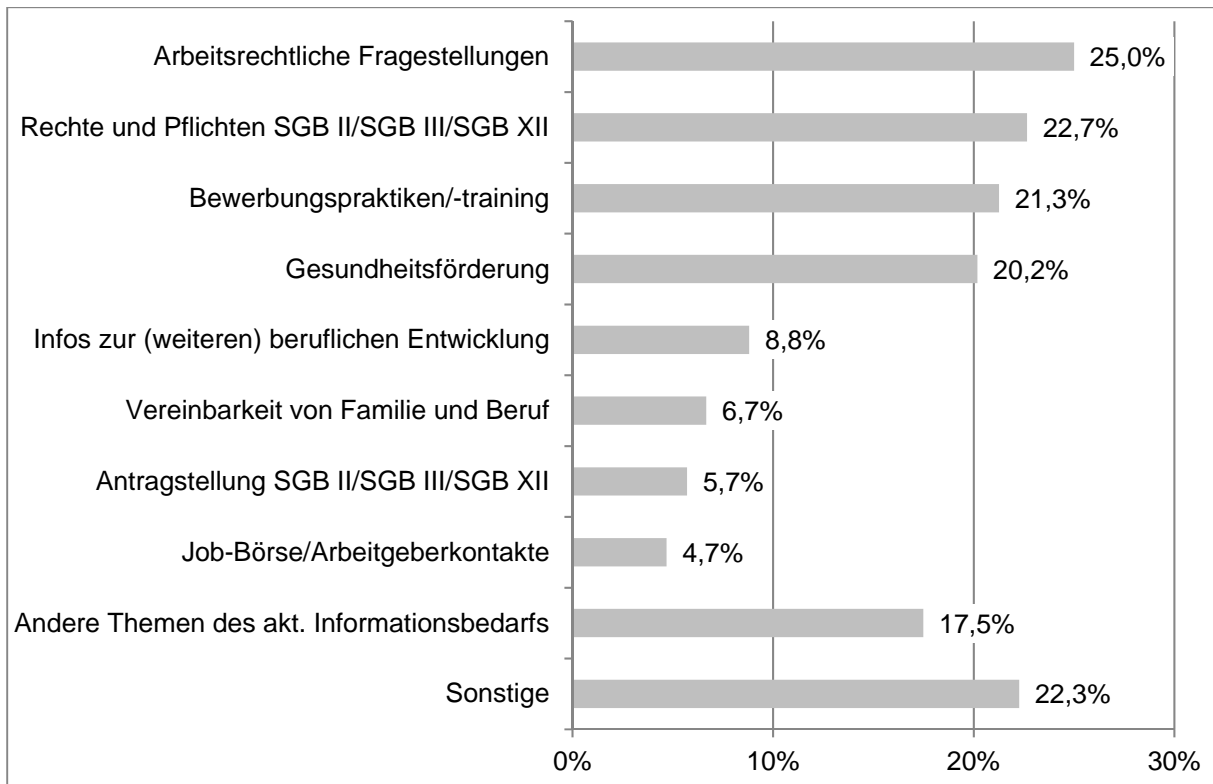
Quelle: Datenbank BISAM (Stand: 31.12.2018), N = 646 Gruppenangebote und Informationsveranstaltungen, Mehrfachnennung unbegrenzt möglich, Berechnungen G.I.B.

**Abbildung 19: Gruppenangebote und Informationsveranstaltungen,  
Anteil der Kooperation mit anderen Einrichtungen nach  
Themen und Inhalten, 2018**



Quelle: Datenbank BISAM (Stand: 31.12.2018), N = 279 Gruppenangebote und Informationsveranstaltungen in Kooperation mit anderen Einrichtungen, Mehrfachnennung möglich, Berechnungen G.I.B.

**Abbildung 20: Gruppenangebote und Informationsveranstaltungen, Anteil langer Veranstaltungen (länger als vier Stunden) nach Themen und Inhalten, 2018**



Quelle: Datenbank BISAM (Stand: 31.12.2018), N = 121 (lange Veranstaltungen) Gruppenangebote und Informationsveranstaltungen, Mehrfachnennung möglich, Berechnungen G.I.B.

## 5. Anhang

### Protokoll „Ausführliche Beratung“ (pdf-Fassung, gültig seit 16. April 2012)

<b>Protokoll Ausführliche Beratung</b> <b>(Beratungsdauer über 15 Minuten)</b>	
<b>Beratungsstelle:</b>	_____
<b>Geschäftszeichen:</b>	_____
<b>Beraterin / Berater:</b>	_____
<b>I. Art der Beratung</b>	
Erstberatung?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Erste Beratung im lfd. Kalenderjahr?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Nr. des Protokolls:	_____
Beraten am:	_____ Erfasst am: _____
<b>II. Form der Beratung</b>	
<input type="checkbox"/> Persönlich	
<input type="checkbox"/> Telefonisch	
<input type="checkbox"/> Per Email/online	
<input type="checkbox"/> Sonstige Form	

### III. Angaben zur beratenen Person

1. Geschlecht:  Weiblich  Männlich
2. Alter:  bis 24 Jahre  25 bis 54 Jahre  55 Jahre und älter
3. Staatsangehörigkeit / Migrationshintergrund:
  - Deutsche/Deutscher
    - o Bei Auswahl "Deutsche/r": Ist der/die Beratene oder ein Elternteil aus dem Ausland zugewandert?  Ja  Nein
  - Bürger/in eines EU-Mitgliedstaats
  - Bürger/in eines europäischen Staats außerhalb der EU
  - Bürger/in eines nicht-europäischen Staats oder staatenlos
4. Wohnort: \_\_\_\_\_
5. Höchster Schulabschluss:
  - Noch Schüler/-in
  - Schule ohne Abschluss verlassen
  - Hauptschulabschluss nach Klasse 9
  - Hauptschulabschluss nach Klasse 10
  - Realschulabschluss (Mittlere Reife, Mittlerer Abschluss)
  - Fachhochschulreife (Fachabitur)
  - Abitur (Hochschulreife)
  - Sonstiger Abschluss
6. Höchster Berufsabschluss:
  - Ohne abgeschlossene Berufsausbildung
  - Betriebliche / außerbetriebliche Berufsausbildung (Lehre)
  - Berufsfachschule (schulische Berufsausbildung)
  - Fachschule (z. B. Meister, Techniker, Schule des Gesundheitswesens)
  - Fachhochschule / auch Bachelor
  - Universität / auch Master
  - Sonstiger Abschluss

7. Stellung am Arbeitsmarkt:

Arbeitslos gemeldet?  Ja  Nein

- Mit ALG II Bezug
- Mit ALG I Bezug
- Ohne Leistungsbezug

Dauer der Arbeitslosigkeit:

- Bis 6 Monate
- 7 bis 12 Monate
- 13 bis 24 Monate
- mehr als 24 Monate

Erwerbstätig?  Ja  Nein (Hauptbeschäftigung, nur 1 Nennung möglich)

- Vollzeit abhängig beschäftigt (32 Wochenstunden oder mehr)
- Teilzeit abhängig beschäftigt (weniger als 32 Wochenstunden / mehr als 400 Euro)
- Geringfügig beschäftigt (bis 400 Euro monatlich / Minijob)
- Selbständig
  
- Befristet beschäftigt  Ja  Nein
- Zeitarbeits- / Leiharbeitsverhältnis  Ja  Nein
- Erwerbstätig mit SGB II-Leistungsbezug ("Aufstocker/innen")  Ja  Nein

Weitere Merkmale

- Berufsrückkehrende/r  Ja  Nein
- Teilnehmer/in an einer Maßnahme der Agentur für Arbeit oder  
des Grundsicherungsträgers (einschließlich Arbeitsgelegen-  
heiten mit Mehraufwandsentschädigung)  Ja  Nein

8. Haushaltsform

- Alleinlebend
- Alleinerziehend
- Paar-Haushalt ohne Kind
- Paar-Haushalt mit Kind(ern)
- Andere Haushaltsformen (z.B. Wohngemeinschaft, Mehr-Generationen-Haushalt etc.)

**9. Behinderung**

- Keine Behinderung
- Schwerbehinderung oder gleichgestellt
- Behinderung (weniger als 50% ) bzw. gesundheitliche Einschränkung

**IV. Angaben zur Beratung**

**1. Zentrale Inhalte der Beratung (Mehrfachnennungen, max. 3 Nennungen)**

- Sozialrechtliche Fragen (Fragen zum Leistungsbescheid etc.)
- Arbeitsrechtliche Fragen
- Berufliche Entwicklung (Berufswegeplanung, Bewerbung, Arbeitssuche etc.)
- Fragen zu arbeitsmarktpolitischen Instrumenten
- Wirtschaftliche Situation (Schulden, Mietrückstände, Energiekosten etc.)
- Gesundheitliche / psychosoziale Situation
- Familiäre Situation (Kinderbetreuung etc.)
- Migrationsspezifische Fragen (Anerkennung von Bildungsabschlüssen, Aufenthaltsrecht, Integrationskurse etc.)
- Sonstiges

**2. Zentrales Ergebnis der Beratung (Mehrfachnennungen, max. 3 Nennungen)**

- Aktive Bearbeitung des Anliegens in der Erwerbslosenberatungsstelle (z.B. Bewerbungsunterlagen bearbeiten, Unterstützung bei der Antragstellung, Leistungsbescheid prüfen)
- Hinweis auf Gruppenangebote der Erwerbslosenberatungsstelle
- Aktive Problembearbeitung durch Intervention der Beratungsfachkraft bei anderen Stellen:
  - Jobcenter
  - Arbeitsagentur
  - Sozialamt
  - Wohnungsamt
  - Jugendamt
  - Schuldnerberatung
  - Qualifizierungs- und Beschäftigungsträger
  - Unternehmen
  - Arbeitslosenzentrum
  - Sonstige Beratungsstelle
  - Rechtsanwalt
  - Gericht
  - Einrichtungen des Gesundheitssystems (Arzt, Krankenkasse etc.)
  - Sonstige Einrichtung



Weiterleitung an andere Stellen durch aktive Vermittlung:

- Jobcenter
- Arbeitsagentur
- Sozialamt
- Wohnungsamt
- Jugendamt
- Schuldnerberatung
- Qualifizierungs- und Beschäftigungsträger
- Unternehmen
- Arbeitslosenzentrum
- Sonstige Beratungsstelle
- Rechtsanwalt
- Gericht
- Einrichtungen des Gesundheitssystems (Arzt, Krankenkasse etc.)
- Sonstige Einrichtung

Empfehlung zur Kontaktaufnahme zu anderen Stellen:

- Jobcenter
- Arbeitsagentur
- Sozialamt
- Wohnungsamt
- Jugendamt
- Schuldnerberatung
- Qualifizierungs- und Beschäftigungsträger
- Unternehmen
- Arbeitslosenzentrum
- Sonstige Beratungsstelle
- Rechtsanwalt
- Gericht
- Einrichtungen des Gesundheitssystems (Arzt, Krankenkasse etc.)
- Sonstige Einrichtung

Verabredung weiterer Beratungstermine

Sonstiges

**Protokoll „Kurzberatung“**  
(pdf-Fassung, gültig seit 13. April 2012, Stand August 2012)

**Protokoll Kurzberatung**  
(Beratungsdauer bis max. 15 Minuten)

<b>Beratungsstelle:</b> _____
<b>Geschäftszeichen:</b> _____
<b>Beraterin / Berater:</b> _____

**I. Art der Beratung**

Erstberatung?	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
Erste Beratung im lfd. Kalenderjahr?	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
Nr. des Protokolls:	_____	
Beraten am:	_____	Erfasst am: _____

**II. Form der Beratung**

<input type="checkbox"/> Persönlich
<input type="checkbox"/> Telefonisch
<input type="checkbox"/> Per Email/online
<input type="checkbox"/> Sonstige Form

### III. Angaben zur beratenen Person

- |                |                                       |  |   |
|----------------|---------------------------------------|--|---|
| 1. Geschlecht: | <input type="checkbox"/> Weiblich     | <input type="checkbox"/> Männlich        |   |
| 2. Alter:      | <input type="checkbox"/> bis 24 Jahre | <input type="checkbox"/> 25 bis 54 Jahre | <input type="checkbox"/> 55 Jahre und älter |

### IV. Angaben zur Beratung

- |   |
|---|
| 1. Zentrale Inhalte der Kurzberatung (Mehrfachnennung, max. 3 Nennungen)  |
| <input type="checkbox"/> Sozialrechtliche Fragen (Fragen zum Leistungsbescheid etc.)  |
| <input type="checkbox"/> Arbeitsrechtliche Fragen   |
| <input type="checkbox"/> Berufliche Entwicklung (Berufswegeplanung, Bewerbung, Arbeitssuche etc.)   |
| <input type="checkbox"/> Fragen zu arbeitsmarktpolitischen Instrumenten   |
| <input type="checkbox"/> Wirtschaftliche Situation (Schulden, Mietrückstände, Energiekosten etc.)   |
| <input type="checkbox"/> Gesundheitliche / psychosoziale Situation  |
| <input type="checkbox"/> Familiäre Situation (Kinderbetreuung etc.)   |
| <input type="checkbox"/> Migrationsspezifische Fragen (Anerkennung von Bildungsabschlüssen, Aufenthaltsrecht, Integrationskurse etc.)   |
| <input type="checkbox"/> Sonstiges  |
| 2. Zentrales Ergebnis der Beratung (Mehrfachnennungen, max. 3 Nennungen)  |
| <input type="checkbox"/> Informationsweitergabe durch Beratungskraft  |
| <input type="checkbox"/> Aktive Bearbeitung des Anliegens <u>in der Erwerbslosenberatungsstelle</u> (z.B. Bewerbungsunterlagen bearbeiten, Unterstützung bei der Antragsstellung, Leistungsbescheid prüfen) |
| <input type="checkbox"/> Hinweis auf Gruppenangebote der Erwerbslosenberatungsstelle  |
| <input type="checkbox"/> Aktive Weiterleitung an/Empfehlung zur Kontaktaufnahme zu anderen Stellen:   |
| <input type="checkbox"/> Jobcenter  |
| <input type="checkbox"/> Arbeitsagentur   |
| <input type="checkbox"/> Sozialamt  |
| <input type="checkbox"/> Wohnungsamt  |
| <input type="checkbox"/> Jugendamt  |
| <input type="checkbox"/> Schuldnerberatung  |
| <input type="checkbox"/> Qualifizierungs- und Beschäftigungsträger  |
| <input type="checkbox"/> Unternehmen  |
| <input type="checkbox"/> Arbeitslosenzentrum  |
| <input type="checkbox"/> Sonstige Beratungsstelle   |
| <input type="checkbox"/> Rechtsanwalt   |
| <input type="checkbox"/> Gericht  |
| <input type="checkbox"/> Einrichtungen des Gesundheitssystems (Arzt, Krankenkasse etc.)   |
| <input type="checkbox"/> Sonstige Einrichtung   |
| <input type="checkbox"/> Verabredung weiterer Beratungstermine  |
| <input type="checkbox"/> Sonstiges  |

**Protokoll „Gruppenangebote/Informationsveranstaltungen“  
(pdf-Fassung, gültig seit 16. April 2012, Stand August 2012)**

**Protokoll Gruppenangebote/  
Informationsveranstaltungen**

**Beratungsstelle:** \_\_\_\_\_  
**Geschäftszeichen:** \_\_\_\_\_  
**Beraterin / Berater:** \_\_\_\_\_

**Nr. des Protokolls:** \_\_\_\_\_

1. Datum des Gruppenangebots / der Informationsveranstaltung: \_\_\_\_\_

2. Zahl der Teilnehmenden des Gruppenangebots / der Informationsveranstaltung: \_\_\_\_\_

3. Dauer des Gruppenangebots / der Informationsveranstaltung

bis zu vier Stunden

mehr als vier Stunden

4. Wurde mit dem Gruppenangebot / der Informationsveranstaltung eine spezielle Personengruppe angesprochen? (Mehrfachnennungen möglich, max. 3 Nennungen)

Nein

Ja, und zwar

Frauen

Berufsrückkehrer/innen

Migrantinnen und Migranten

Jugendliche

Ältere

Menschen mit Behinderungen

Existenzgründer/innen

Aufstocker/innen (Erwerbseinkommen und aufstockende Leistungen)

Sonstige

5. Mit welchen Themen / Inhalten befasste sich das Gruppenangebot / die Informationsveranstaltung? (Mehrfachnennungen möglich)

- Antragstellung SGB II / SGB III / SGB XII
- Rechte und Pflichten im SGB II / SGB III / SGB XII
- Arbeitsrechtliche Fragestellungen
- Bewerbungspraktiken /-training
- Job-Börse/Arbeitgeberkontakte
- Information zur (weiteren) beruflichen Entwicklung
- Gesundheitsförderung
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Andere Themen entsprechend des aktuellen Informationsbedarfs
- Sonstige

6. Hat die Erwerbslosenberatungsstelle bei der Durchführung des Gruppenangebots / der Informationsveranstaltung mit anderen Einrichtungen kooperiert?

- Ja    Nein